

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Allgemeine Betriebswirtschaftslehre: Dienstleistungsmanagement
Untertitel	
Modulbezeichnung (englisch)	General Business Studies: Service Management
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden
Modulverantwortlich	WSF/ABWL: Dienstleistungsmanagement, insbesondere maritime Business-to-Business Dienstleistungen
Ansprechpartnerinnen/ Ansprechpartner	Prof. Dr. Martin Benkenstein
Sprache	Deutsch
Zulassungsbeschränkung	keine
Modulniveau	Bachelorstudiengang - weiterführend Staatsexamen - weiterführend
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine
Zuordnung zu Curricula	B.A. Wirtschaftspädagogik - 2014-07-05 B.Sc. Biomedizinische Technik - 2013-07-09 B.Sc. Maschinenbau - 2013-07-09 B.Sc. Wirtschaftsinformatik - 2013-07-25 B.Sc. Wirtschaftsingenieurwesen - 2013-09-09 B.Sc. Wirtschaftsingenieurwesen - 2015-05-12 B.Sc. Wirtschaftswissenschaften - 2015-06-09 B.Sc. Wirtschaftswissenschaften - 2014-02-26 B.Sc. Wirtschaftswissenschaften - 2014-07-05 B.Sc. Wirtschaftswissenschaften - 2013-06-27 Lehramt an Gymnasien - AWT - 2014-02-07 Lehramt an Regionalen Schulen - AWT - 2014-02-07
Beziehung zu Folgemodulen/fachlichen Teilgebieten	keine
Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Studierende sollen in diesem Modul Kenntnisse zu den grundlegenden Herausforderungen des Dienstleistungsmanagements sowie zu Konzepten, Methoden und Instrumenten des Managements in Dienstleistungsbranchen erwerben.
Lehrinhalte	Den Studierenden werden zunächst die theoretischen und konzeptionellen Grundlagen des Dienstleistungsmanagements vermittelt. Darauf aufbauend werden die Ziele und Strategien, die Konzepte zur Erstellung von Dienstleistungsangeboten, zu deren Vermarktung und zum Prozessmanagement vermittelt.
Literaturangaben	Corsten, H., Gössinger, R.: Dienstleistungsmanagement Fließ, S.: Dienstleistungsmanagement Grönroos, C.: Service Management and Marketing: Lovelock, C., Wirtz, J.: Service Marketing Meffert, H., Bruhn, M.: Dienstleistungsmarketing Palmer, A.: Principles of Service Marketing

	Zeithaml, V.A., Bitner, M.J., Gremler, D.D.: Services Marketing	
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Vorlesung	2 SWS
	Übung	1 SWS
	Gesamt	3 SWS
Lehrveranstaltungen	Vorlesung: Dienstleistungsmanagement Übung: Dienstleistungsmanagement	(LSF)
Lernformen	Vorlesung Gruppenarbeit Strukturiertes Selbststudium	
Arbeitsaufwand für die Studierenden	Präsenzzeit	28 Std.
	Vor- und Nachbereitung der Präsenzzeit	42 Std.
	Strukturiertes Selbststudium	80 Std.
	Prüfungsvorbereitung/Prüfungsvorleistung/Prüfung	30 Std.
	Gesamtarbeitsaufwand	180 Std.
	<i>* Falls keine weiteren Angaben vorhanden sind, bitte die Hinweise genau beachten.</i>	
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine	
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)	
Regelprüfungstermin	Regelprüfungstermin gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungs- und Studienordnung.	
Bewertung	Bewertung gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungs- und Studienordnung.	
Hinweise	Die Übung wird als Online-Übung über StudIP durchgeführt.	
Modulnummer	3500350	

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Arbeitswissenschaften
Untertitel	MSF 2 50
Modulbezeichnung (englisch)	Industrial Engineering and Ergonomics
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden
Modulverantwortlich	MSF/Fertigungstechnik
Ansprechpartnerinnen/ Ansprechpartner	Lehrstuhl für Fertigungstechnik und Mitarbeiter
Sprache	Deutsch
Zulassungsbeschränkung	keine

Modulniveau	Masterstudiengang - weiterführend Staatsexamen - grundlagenorientiert
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine

Zuordnung zu Curricula	B.A. Wirtschaftspädagogik - 2014-07-05 B.Sc. Wirtschaftswissenschaften - 2015-06-09 B.Sc. Wirtschaftswissenschaften - 2014-02-26 B.Sc. Wirtschaftswissenschaften - 2014-07-05 Lehramt an Gymnasien - AWT - 2014-02-07 Lehramt an Regionalen Schulen - AWT - 2014-02-07 M.Sc. Maschinenbau - 2013-07-09 M.Sc. Wirtschaftsingenieurwesen - 2015-05-12
Beziehung zu Folgemodulen/fachlichen Teilgebieten	Das Modul ist im M.Sc. Maschinenbau der Vertiefungsrichtung „Fertigungstechnik“ zugeordnet.

Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester

Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden erwerben Kenntnisse über die Grundlagen und aktuellen Entwicklungen in dem Bereich der Arbeitswissenschaft. Die Anpassung von Mensch und Arbeitsplatz zur Steigerung der Leistung (Ökonomik) und zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen (Humanität) sowie die Gestaltung und Organisation von menschlicher Arbeit stehen im Vordergrund der Vorlesungstätigkeit. In den Übungen werden die erlernten Grundlagen anhand praktischer Beispiele angewendet.
Lehrinhalte	1. Theorie und Praxis der Arbeitswissenschaft von der Geschichte bis zur Gegenwart, 2. Arbeitssystem, methodische Grundlagen, Normen; 3. Ergonomie/Mensch: Belastung und Beanspruchung, Leistungsangebot/Leistungsgrenzen; 4. Ergonomie/Arbeitsplatz: Anthropometrie, Bewegungsstudien, Somatographie; 5. Ergonomie/Umgebung: Lärm, Beleuchtung, Schwingungen, Klima, Gefahrstoffe; 6. Arbeitsplatzanalyse: Zeitstudien, Zeitgliederung/Zeitmanagement, wissenschaftliche Arbeitsanalyse; 7. Arbeitsorganisation: Arbeitszeitgestaltung, wissenschaftliche Arbeitsorganisation.
Literaturangaben	keine

Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Vorlesung	2 SWS	
	Übung	2 SWS	
	Gesamt	4 SWS	
Lehrveranstaltungen	Vorlesung/Arbeitswissenschaften Übung/Arbeitswissenschaften		(LSF)
Lernformen	Literaturstudium, Lösen von Übungsaufgaben, Selbststudium		
Arbeitsaufwand für die Studierenden	Präsenzzeit	60 Std.	
	Vor- und Nachbereitung der Präsenzzeit	20 Std.	
	Strukturiertes Selbststudium	49 Std.	
	Lösen von Übungsaufgaben	21 Std.	
	Prüfungsvorbereitung/Prüfungsvorleistung/Prüfung	30 Std.	
	Gesamtarbeitsaufwand	180 Std.	
	<i>* Falls keine weiteren Angaben vorhanden sind, bitte die Hinweise genau beachten.</i>		

Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)
Regelprüfungstermin	Regelprüfungstermin gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungs- und Studienordnung.
Bewertung	Bewertung gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungs- und Studienordnung.

Hinweise	keine
-----------------	-------

Modulnummer	1500650
--------------------	---------

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Automatisierung in Fertigung und Montage
Untertitel	MSF 2 02
Modulbezeichnung (englisch)	Automation in Manufacturing and Assembly
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden
Modulverantwortlich	MSF/Fertigungstechnik
Ansprechpartnerinnen/ Ansprechpartner	Lehrstuhl für Fertigungstechnik und Mitarbeiter
Sprache	Deutsch
Zulassungsbeschränkung	keine

Modulniveau	Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert Staatsexamen - spezialisierend
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine

Zuordnung zu Curricula	B.Ed. Berufspädagogik - Metalltechnik Erstfach B.Sc. Maschinenbau - 2013-07-09 B.Sc. Wirtschaftsingenieurwesen - 2013-09-09 B.Sc. Wirtschaftsingenieurwesen - 2015-05-12 Lehramt an Gymnasien - AWT - 2014-02-07
Beziehung zu Folgemodulen/fachlichen Teilgebieten	keine

Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester

Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Befähigung zur Konzeption und zum Betrieb einer teilweise bzw. vollständig automatisierten Fabrik (Computer-Integrated Manufacturing, kurz CIM). Die Möglichkeiten und Grenzen der Fabrikautomatisierung werden aufgezeigt.
Lehrinhalte	1. Konzeption und Betrieb einer teilweise bzw. vollständig automatisierten Fabrik (CIM), 2. Automatisierungskonzepte (Teilefertigung, automatisierte Fabrik) 3. Flexible Fertigungseinrichtungen (Steuerung, Programmierung, Regelung, 4. Komponenten von Fertigungseinrichtungen, Fertigungssysteme 5. Roboter- und Handhabungssysteme, 6. Fertigungstechnische Informationssysteme (CIM), 7. Montagetechnik 8. Automatisierungsgerechte Konstruktionen
Literaturangaben	Warnecke: Der Produktionsbetrieb, Springer Verlag, 1995. Rembold; Nnaji; Storr: CIM: Computeranwendung in der Produktion; Addison Wesley, 1994. Schraft; Kaun: Automatisierung der Produktion; Springer Verlag, 1998. Kief: FFS-Handbuch; Hanser Verlag, 1998. Weck: Werkzeugmaschinen: Maschinenarten und Anwendungsgebiete; Springer Verlag, 1998. AUTOR??: Werkzeugmaschinen: Fertigungssysteme Band 3.1 und Band 3.2, Automatisierung und Steuerungstechnik; VDI-Verlag, 1995. Warnecke; Schraft: Industrieroboter; Springer-Verlag, 1990. Kief: NC/CNC-Handbuch; Hanser-Verlag, 1999.

	Lotter: Manufacturing Assembly Handbook; Butterworth, 1986.	
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Vorlesung	2 SWS
	Übung	2 SWS
	Gesamt	4 SWS
Lehrveranstaltungen		(LSF)
Lernformen	Literaturstudium, Lösen von Übungsaufgaben, Selbststudium	
Arbeitsaufwand für die Studierenden	Präsenzzeit	60 Std.
	Vor- und Nachbereitung der Präsenzzeit	20 Std.
	Strukturiertes Selbststudium	49 Std.
	Lösen von Übungsaufgaben	21 Std.
	Prüfungsvorbereitung/Prüfungsvorleistung/Prüfung	30 Std.
	Gesamtarbeitsaufwand	180 Std.
	<i>* Falls keine weiteren Angaben vorhanden sind, bitte die Hinweise genau beachten.</i>	
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine	
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (60 Minuten)	
Regelprüfungstermin	Regelprüfungstermin gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungs- und Studienordnung.	
Bewertung	Bewertung gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungs- und Studienordnung.	
Hinweise	keine	
Modulnummer	1500340	

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Berufsorientierung 1: Grundlagen
Untertitel	für Lehramt AWT
Modulbezeichnung (englisch)	Professional Orientation 1: Basics
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	3 90 Stunden
Modulverantwortlich	MSF/Konstruktionstechnik/CAD
Ansprechpartnerinnen/ Ansprechpartner	Dipl.-Päd. Rike Mennigke, Dr. Olaf Klevenow
Sprache	Deutsch
Zulassungsbeschränkung	keine

Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine

Zuordnung zu Curricula	Beifach zum Lehramt AWT Lehramt an Gymnasien - AWT - 2012-10-09 Lehramt an Gymnasien - AWT - 2014-02-07 Lehramt an Regionalen Schulen - AWT - 2012-10-09 Lehramt an Regionalen Schulen - AWT - 2014-02-07
Beziehung zu Folgemodulen/fachlichen Teilgebieten	fachliche Grundlagen für sich anschließendes Modul Fachdidaktik 2 AWT

Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester

Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden - kennen Grundbegriffe, Theorien und empirische Problemlagen zu Arbeitsmarkt und Beruf, - sind fähig, auf der Grundlage einer systematischen Auseinandersetzung mit den Themen Arbeitsmarkt, Beruf und Lebenslauf, Berufsorientierung und Berufswahl sowie Berufsbildungs- und Hochschulsystem, die Berufswahlprozesse von Schülern professionell zu begleiten, - können berufsorientierte bezogene Konzepte für den Unterricht erstellen.
Lehrinhalte	- aktuelle Entwicklungen auf dem Arbeitsmarkt - Berufswahltheorien sowie empirische Befunde zur Berufswahl - Berufsbiographien - Ansätze, Methoden und Instrumente der schulischen und außerschulischen Berufs(früh)orientierung - Verankerung von Berufsorientierung im Rahmenplan des Faches Arbeit-Wirtschaft-Technik (AWT) - Unterrichtskonzepte für die Phasen der Berufswahl (Stärkung der biographischen Selbstkompetenz, Förderung von Reflexions- und Entscheidungsfähigkeit, aktive Informationsbeschaffung, Vorbereitung von Bewerbungsschreiben, Bewerbungsgesprächen und Bewerberauswahlverfahren)
Literaturangaben	Bekanntgabe zu Beginn jeder Lehrveranstaltung des Moduls

Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Vorlesung	1 SWS
	Seminar	1 SWS
	Gesamt	2 SWS

Lehrveranstaltungen	Seminar: Berufsorientierung Vorlesung: Berufsorientierung	(LSF)
Lernformen	Diskussionsrunden, Gruppenarbeit, Planspiel, Projektarbeit, Erprobung verschiedener (handlungsorientierter und offener Unterrichts-)Methoden, Zukunftswerkstätten, Simulationen, Wirtschafts-Live-Projekte	
Arbeitsaufwand für die Studierenden	Präsenzzeit	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung der Präsenzzeit	15 Std.
	Strukturiertes Selbststudium	15 Std.
	Prüfungsvorbereitung/Prüfungsvorleistung/Prüfung	30 Std.
	Gesamtarbeitsaufwand	90 Std.
	<i>* Falls keine weiteren Angaben vorhanden sind, bitte die Hinweise genau beachten.</i>	

Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine	
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Referat mit anschließender Diskussion (30 min)	
Regelprüfungstermin	Regelprüfungstermin gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungs- und Studienordnung.	
Bewertung	Bewertung gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungs- und Studienordnung.	

Hinweise	keine	
-----------------	-------	--

Modulnummer	1580000	
--------------------	---------	--

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Berufsorientierung 2: Berufsorientierungskonzepte
Untertitel	für Lehramt AWT
Modulbezeichnung (englisch)	Professional Orientation 3: Professional Orientation Concepts
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	3 90 Stunden
Modulverantwortlich	MSF/Konstruktionstechnik/CAD
Ansprechpartnerinnen/ Ansprechpartner	Dipl.-Päd. Rike Mennigke, Dr. Olaf Klevenow
Sprache	Deutsch
Zulassungsbeschränkung	keine

Modulniveau	Staatsexamen - spezialisierend
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Modul: Berufsorientierung 1: Grundlagen
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine

Zuordnung zu Curricula	Lehramt an Regionalen Schulen - AWT - 2014-02-07
Beziehung zu Folgemodulen/fachlichen Teilgebieten	keine

Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester

Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden werden aufbauend auf Modul „Berufsorientierung 1: Grundlagen“ und der systematischen Auseinandersetzung mit den Themen Arbeitsmarkt, Berufswahl, Lebenslauf und Berufsorientierung befähigt, die Berufswahlprozesse von Schülerinnen und Schülern professionell zu begleiten.. Die Studierenden setzen sich gezielt mit verschiedenen Berufsorientierungskonzepten von Schulen auseinander und sind in der Lage, eigene Unterrichtssequenzen für eine Klassenstufe zu entwickeln sowie ein umfassendes und systematisches Berufsorientierungskonzept für eine Schule zu erarbeiten.
Lehrinhalte	Die Studierenden - analysieren und bewerten aktuelle Entwicklungen auf dem Arbeitsmarkt, - kennen einschlägige Berufswahltheorien und Phasen der Berufswahl, - analysieren und bewerten bestehende Ansätze, Methoden und Instrumente der Berufs(früh)orientierung, - kennen schulische und außerschulische Akteure der Berufs(füh)orientierung, - analysieren die Merkmale von Berufs(frü)orientierungsmaßnahmen und unternehmerischen Denkens und Handelns und entwickeln Instrumente und Aktivitäten zur Förderung der Berufswahlkompetenz. - erarbeiten und präsentieren ein klassenstufenübergreifendes und fächerverbindendes Berufsorientierungskonzept für eine Schule.
Literaturangaben	Bekanntgabe zu Beginn jeder Lehrveranstaltung des Moduls

Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Übung	2 SWS
	Gesamt	2 SWS
Lehrveranstaltungen	Übung Berufsorientierung 3: Berufsorientierungskonzepte	(LSF)
Lernformen		
Arbeitsaufwand für die	Präsenzzeit	30 Std.

Studierenden	Vor- und Nachbereitung der Präsenzzeit	15 Std.
	Strukturiertes Selbststudium	15 Std.
	Prüfungsvorbereitung/Prüfungsvorleistung/Prüfung	30 Std.
	Gesamtarbeitsaufwand	90 Std.
<i>* Falls keine weiteren Angaben vorhanden sind, bitte die Hinweise genau beachten.</i>		

Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Referat mit anschließender Diskussion (30 min.)
Regelprüfungstermin	Regelprüfungstermin gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungs- und Studienordnung.
Bewertung	Bewertung gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungs- und Studienordnung.

Hinweise	keine
-----------------	-------

Modulnummer	1580070
--------------------	---------

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Betriebspädagogik
Untertitel	
Modulbezeichnung (englisch)	Business Pedagogics and Vocational Training
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden
Modulverantwortlich	WSF/Wirtschafts- und Gründungspädagogik
Ansprechpartnerinnen/Ansprechpartner	Prof. Dr. Andreas Diettrich
Sprache	Deutsch
Zulassungsbeschränkung	keine

Modulniveau	Masterstudiengang - weiterführend
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine

Zuordnung zu Curricula	M.A. Wirtschaftspädagogik - 2014-07-05
Beziehung zu Folgemodulen/fachlichen Teilgebieten	keine

Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester

Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - sind in der Lage, grundlegende Kenntnisse zur historisch-gesellschaftlichen Entwicklung der betrieblichen Bildung zu benennen - kennen und diskutieren Theorien und Konzepte der betrieblichen Bildung bzw. der Betriebspädagogik - leiten Zusammenhänge von Lernen und Arbeiten in betrieblichen Lernprozessen ab - erfassen, gestalten, analysieren und bewerten betriebliche Lernprozesse - entwickeln fachliche und überfachliche Kompetenzen für eine Tätigkeit im Berufsfeld Betriebspädagogik
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - betriebliche Bildung und Betriebspädagogik in Vergangenheit und Gegenwart - Konzepte zum Lernen und Arbeiten - Aus- und Weiterbildung, Informelles Lernen, Personal- und Organisationsentwicklung - Theorien, Konzepte und Methoden betrieblichen Lernens - Qualitätssicherung und Evaluation - Lernformen und Lernorte - betriebliche Bildungsforschung
Literaturangaben	<p>Arnold, Rolf (1997): Betriebspädagogik Dehnbostel, Peter (2007): Lernen im Prozess der Arbeit Dewe, Bernd (Hrsg.) (2000): Betriebspädagogik und berufliche Weiterbildung Krämer, Michael (2007): Grundlagen der Personalentwicklung Meier-Gantenbein, Karl F./ Späth, Thomas (2012): Handbuch: Bildung, Training, Beratung Rebmann, Karin/ Tenfelde, Walter (2008): Betriebliches Lernen Schiersmann, Christiane/ Thiel, Heinz-Ulrich (Hrsg.) (2008): Kompetenzen für die Zukunft: Lernen im Betrieb</p>

Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Vorlesung	2 SWS
	Seminar	2 SWS
	Gesamt	4 SWS
Lehrveranstaltungen	Seminar: Lehr- und Lernsituationen in der betrieblichen Bildung Vorlesung: Theoretische und praktische Konzepte der Betriebspädagogik	(LSF)
Lernformen	Literaturstudium, Selbststudium, Diskussionsrunden, Gruppenarbeit, Halten von Referaten	
Arbeitsaufwand für die Studierenden	Präsenzzeit	56 Std.
	Vor- und Nachbereitung der Präsenzzeit	70 Std.
	Prüfungsvorbereitung/Prüfungsvorleistung/Prüfung	54 Std.
	Gesamtarbeitsaufwand	180 Std.
<i>* Falls keine weiteren Angaben vorhanden sind, bitte die Hinweise genau beachten.</i>		

Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine	
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Hausarbeit (10-15 Seiten, 6 Wochen)	
Regelprüfungstermin	Regelprüfungstermin gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungs- und Studienordnung.	
Bewertung	Bewertung gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungs- und Studienordnung.	

Hinweise	keine
-----------------	-------

Modulnummer	3550940
--------------------	---------

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Bilanzierung
Untertitel	
Modulbezeichnung (englisch)	Financial Accounting (Intermediate Level)
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden
Modulverantwortlich	WSF/Unternehmensrechnung und Controlling
Ansprechpartnerinnen/ Ansprechpartner	Prof. Dr. Peter Lorson
Sprache	Deutsch
Zulassungsbeschränkung	keine

Modulniveau	Staatsexamen - spezialisierend
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Vorlesung Einführung in die BWL Übung zur Einführung in die BWL

Zuordnung zu Curricula	Lehramt an Gymnasien - AWT - 2014-02-07 Lehramt an Gymnasien - AWT - 2012-10-09 Lehramt an Regionalen Schulen - AWT - 2012-10-09
Beziehung zu Folgemodulen/fachlichen Teilgebieten	Grundlage für die weiteren Module aus dem Bereich der BWL, insbesondere für die Lehrveranstaltung Konzernrechnungslegung nach HGB und IFRS

Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester

Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> - Erwerb von Kenntnissen über die Notwendigkeit des Jahresabschlusses (JA) nach HGB und dessen Stellung im betrieblichen Rechnungswesen - Fähigkeit zur Reflexion von Funktionen des JA (Bilanztheorie, Agency-Theorie und Corporate Governance, Kompromiss divergierender Interessen) - Erwerb vertiefter Kenntnisse über Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und deren Anwendung - Fähigkeit, die Zusammenhänge zwischen quantitativen Komponenten (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, evtl. Kapitalflussrechnung, Eigenkapitalpiegel, Segmentberichterstattung) auch im Verhältnis zu verbalen Komponenten der Finanzberichterstattung (Anhang, Lagebericht) beschreiben zu können - Erwerb von grundlegenden Kenntnissen über Besonderheiten der Bilanzierung nach Einkommensteuergesetz (EStG) und IFRS
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Prozess der Jahresabschlusserstellung und -nutzung - normative Grundlagen (HGB/PublG, EStG, IFRS) inklusive Jahresabschlusskonzeptionen - Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und Bilanzierung - grundlegende Wertmaßstäbe - Bilanzierung, Bewertung und Ausweis von Aktiva und Passiva sowie Auswirkungen auf die Gewinn- und Verlustrechnung (Gesamterfolgsrechnung), den Anhang und den Lagebericht - Zusammenfassung und Ausblick
Literaturangaben	<p>Baetge, J./Kirsch, H.-J./Thiele, S. (2011): Bilanzen, 11. Auflage, Düsseldorf 2011.</p> <p>Ballwieser, W. (2009) : IFRS-Rechnungslegung – Konzept, Regeln und Wirkungen, 2. Auflage, München 2009.</p> <p>Coenenberg, A. G./Haller, A./Schultze, W. (2012): Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse, 22. Auflage, Stuttgart 2012.</p>

	<p>Coenenberg, A. G./Haller, A./Schultze, W. (2009): Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse – Aufgaben und Lösungen, 13. Auflage, Stuttgart 2009.</p> <p>Federmann, R. (2010): Bilanzierung nach Handelsrecht, Steuerrecht und IAS/IFRS, 12. Auflage, Berlin 2010.</p> <p>Küting, K./Pfitzer, N./Weber, C.-P. (2011): IFRS oder HGB?, Systemvergleich und Beurteilung, Stuttgart 2011.</p> <p>Pellens, B./Fülbier, R./Gassen, J./Sellhorn, T. (2011): Internationale Rechnungslegung, 8. Auflage, Stuttgart 2011.</p> <p>Quick, R./Wolz, M. (2009): Bilanzierung in Fällen, 4. Auflage, Stuttgart 2009.</p> <p>Wagenhofer, A. (2009): Internationale Rechnungslegungsstandards – IAS/IFRS, 6. Aufl., München 2009.</p> <p>Wöhe, G./Döring, U. (2010): Einführung in die allgemeine Betriebswirtschaftslehre, 24. Auflage, München 2010.</p>
--	---

Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Vorlesung	2 SWS
	Übung	1 SWS
	Gesamt	3 SWS
Lehrveranstaltungen	Vorlesung: Bilanzierung Übung: Bilanzierung	(LSF)
Lernformen	Lösen von Übungsaufgaben, Selbststudium, Vorlesung, exemplarisches Lernen in den Übungsveranstaltungen, Online-Übungen auf der Lernplattform Illias, Tutorien, Fallstudie zum Selbststudium	
Arbeitsaufwand für die Studierenden	Präsenzzeit	42 Std.
	Vor- und Nachbereitung der Präsenzzeit	56 Std.
	Strukturiertes Selbststudium	42 Std.
	Prüfungsvorbereitung/Prüfungsvorleistung/Prüfung	40 Std.
	Gesamtarbeitsaufwand	180 Std.
	<i>* Falls keine weiteren Angaben vorhanden sind, bitte die Hinweise genau beachten.</i>	

Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)
Regelprüfungstermin	Regelprüfungstermin gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungs- und Studienordnung.
Bewertung	Bewertung gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungs- und Studienordnung.

Hinweise	keine
-----------------	-------

Modulnummer	3580000
--------------------	---------

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Einführung in die Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre
Untertitel	
Modulbezeichnung (englisch)	Introduction to Business Administration
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden
Modulverantwortlich	WSF/Unternehmensrechnung und -besteuerung
Ansprechpartnerinnen/ Ansprechpartner	Stefan Göbel, Thomas Teutloff
Sprache	Deutsch
Zulassungsbeschränkung	keine

Modulniveau	Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert Staatsexamen - grundlagenorientiert
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine

Zuordnung zu Curricula	B.A. Sozialwissenschaften - 2014-05-22 B.A. Sozialwissenschaften B.A. Wirtschaftspädagogik - 2014-07-05 B.Sc. Biomedizinische Technik - 2013-07-09 B.Sc. Maschinenbau - 2013-07-09 B.Sc. Mathematik - 2015-03-20 B.Sc. Physik - 2013-09-12 B.Sc. Physik - 2015-12-07 B.Sc. Wirtschaftsinformatik - 2013-07-25 B.Sc. Wirtschaftsingenieurwesen - 2013-09-09 B.Sc. Wirtschaftsingenieurwesen - 2015-05-12 B.Sc. Wirtschaftswissenschaften - 2014-02-26 B.Sc. Wirtschaftswissenschaften - 2014-07-05 B.Sc. Wirtschaftswissenschaften - 2013-06-27 B.Sc. Wirtschaftswissenschaften - 2015-06-09 Beifach zum Lehramt AWT LL.B. Good Governance - Wirtschaft, Gesellschaft, Recht - 2014-06-27 Lehramt an Gymnasien - AWT - 2014-02-07 Lehramt an Gymnasien - AWT - 2012-10-09 Lehramt an Regionalen Schulen - AWT - 2014-02-07 Lehramt an Regionalen Schulen - AWT - 2012-10-09 M.Sc. Aquakultur - 2014-07-05
Beziehung zu Folgemodulen/fachlichen Teilgebieten	Grundlage für die weiteren Module aus dem Bereich der BWL

Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester

Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	- überblickartige Kenntnisse über die wesentlichen Bereiche der BWL, Fähigkeit, betriebswirtschaftliche Probleme in den Gesamtkontext der Betriebswirtschaftslehre einzuordnen - Erwerb von Kenntnissen über Verhalten in Organisationen als Voraussetzung, um Unternehmen als komplexes System interagierender Personen verstehen zu können
---	---

	- Schulung des Denkens in ökonomischen Zusammenhängen sowie der Erfassung von Wechselbeziehungen zwischen Ziel- und Mittelentscheidungen und daraus resultierenden Konsequenzen anhand inhaltlicher, funktioneller und institutioneller Aufgaben der Vermarktung von Gütern und Dienstleistungen mit den Schwerpunkten Marktforschung, Wettbewerbsstrategien und Marketingmix
Lehrinhalte	- Forschungsgegenstand, Grundfragen und Methoden der BWL, Zielbildung in Unternehmen, wirtschaftliches Handeln, Leistungserstellung in Betrieben - die verhaltenswissenschaftliche Perspektive, Wahrnehmung und Informationsverarbeitung, Denken, Lernen, Motivation, Emotion, Macht, Kommunikation, Arbeitsgruppen, Aufgaben, Planvorgaben - Grundbegriffe und -konzepte des Marketings, Marketing-Managementprozess, Entwicklung von Marketingstrategien, Kaufverhalten von Marktteilnehmern, Methoden der Marketingforschung, Produktpolitik, Preispolitik, Kommunikationspolitik, Distributionspolitik
Literaturangaben	Balderjahn, Ingo (Specht, Günter), Einführung in die Betriebswirtschaftslehre, Stuttgart 2011 Schweitzer, Marcell (Bea, Franz Xaver), Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Stuttgart 2009 Bea, F.X./Friedl, B./Schweitzer, M., Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Bd. 2 Führung, 9. Aufl., Stuttgart, 2005 Bea, F.X./Friedl, B./Schweitzer, M., Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Bd. 3 Leistungsprozess, 9. Aufl., Stuttgart 2006 Bruhn, Manfred, Marketing. Grundlagen für Studium und Praxis, 11. Aufl., Wiesbaden 2012 Nebl, Theodor, Produktionswirtschaft, 7. Aufl., München [u.a.] 2011 Nerdinger, Friedemann W., Grundlagen des Verhaltens in Organisationen, 3. Aufl., Stuttgart 2012 Wöhe, Günter (Döring, Ulrich), Einführung in die allgemeine Betriebswirtschaftslehre, München 2010

Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Vorlesung	6 SWS
	Übung	2 SWS
	Gesamt	8 SWS
Lehrveranstaltungen	Vorlesung: Einführung in die BWL Vorlesung: Grundlagen des Marketing Vorlesung: Verhaltenswissenschaftliche Grundlagen Übung: Einführung in die BWL Übung: Grundlagen des Marketing	(LSF)
Lernformen	Literaturstudium, Lösen von Übungsaufgaben, Selbststudium, Vorlesung, exemplarisches Lernen in den Übungsveranstaltungen, Online-Tutorium	
Arbeitsaufwand für die Studierenden	Präsenzzeit	112 Std.
	Vor- und Nachbereitung der Präsenzzeit	140 Std.
	Strukturiertes Selbststudium	68 Std.
	Prüfungsvorbereitung/Prüfungsvorleistung/Prüfung	40 Std.
	Gesamtarbeitsaufwand	360 Std.
	<i>* Falls keine weiteren Angaben vorhanden sind, bitte die Hinweise genau beachten.</i>	

Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (180 Minuten)

Regelprüfungstermin	Regelprüfungstermin gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungs- und Studienordnung.
Bewertung	Bewertung gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungs- und Studienordnung.
Hinweise	keine
Modulnummer	3500300

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Einführung in die Volkswirtschaftslehre
Untertitel	
Modulbezeichnung (englisch)	Introduction to Economics
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden
Modulverantwortlich	WSF/Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät
Ansprechpartnerinnen/ Ansprechpartner	Prof. Dr. Robert Fenge/Prof. Dr. Michael Rauscher
Sprache	Deutsch
Zulassungsbeschränkung	keine

Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Mathematikkenntnisse auf Abiturniveau

Zuordnung zu Curricula	Beifach zum Lehramt AWT Beifach zum Lehramt Sozialkunde LL.B. Good Governance - Wirtschaft, Gesellschaft, Recht - 2014-06-27 Lehramt an Gymnasien - AWT - 2014-02-07 Lehramt an Gymnasien - AWT - 2012-10-09 Lehramt an Gymnasien - Sozialkunde - 2014-02-07 Lehramt an Gymnasien - Sozialwissenschaften - 2012-10-09 Lehramt an Regionalen Schulen - AWT - 2014-02-07 Lehramt an Regionalen Schulen - AWT - 2012-10-09 Lehramt an Regionalen Schulen - Sozialkunde - 2014-02-07 Lehramt an Regionalen Schulen - Sozialwissenschaften - 2012-10-09
Beziehung zu Folgemodulen/fachlichen Teilgebieten	Alle weiteren VWL-Module

Dauer des Moduls	2 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester (Beginn)

Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> - Kenntnis wichtiger volkswirtschaftlicher Fakten und ökonomischer Fragestellungen - Kenntnis der Grundzüge volkswirtschaftlichen Denkens - Kenntnis elementarer volkswirtschaftlicher Analysemethoden - Kenntnisse über die Modellbildung in der Volkswirtschaftslehre - Fähigkeit, sich fundiert in Diskussionen über Wettbewerbs- und Wirtschaftspolitik einzubringen - Kenntnis der Funktion der marktwirtschaftlichen Ordnung und Grundzüge der Wirtschaftspolitik - fundiertes Wissen über die Grundlagen staatlicher Eingriffe in die Marktwirtschaft - Kenntnisse über ökonomische Effizienz politischer Entscheidungsfindungsprozesse
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Einführung in das Weltbild der Ökonomen und Vermittlung von Grundkenntnissen der Methoden volkswirtschaftlicher Theoriebildung sowie Kenntnisse der wesentlichen Elemente der marktwirtschaftlichen Wirtschaftsordnung - Überblick über die Ansatzpunkte, Instrumente und Ziele der Wirtschaftspolitik,

	Ausleuchtung der Notwendigkeit, der faktischen Bedeutung sowie der Art und Weise staatlichen Handelns anhand ausgewählter Bereiche - Einführung in die neue politische Ökonomie	
Literaturangaben	siehe Literaturliste der Veranstaltungen	
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Vorlesung	4 SWS
	Übung	2 SWS
	Gesamt	6 SWS
Lehrveranstaltungen	Vorlesung Grundbegriffe der Volkswirtschaftslehre Vorlesung Grundlagen der Finanzwissenschaft Übung Grundlagen der Finanzwissenschaft	(LSF)
Lernformen	Lösen von Übungsaufgaben, Selbststudium	
Arbeitsaufwand für die Studierenden	Präsenzzeit	90 Std.
	Vor- und Nachbereitung der Präsenzzeit	100 Std.
	Strukturiertes Selbststudium	110 Std.
	Prüfungsvorbereitung/Prüfungsvorleistung/Prüfung	60 Std.
	Gesamtarbeitsaufwand	360 Std.
	<i>* Falls keine weiteren Angaben vorhanden sind, bitte die Hinweise genau beachten.</i>	
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine	
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (180 Minuten)	
Regelprüfungstermin	Regelprüfungstermin gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungs- und Studienordnung.	
Bewertung	Bewertung gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungs- und Studienordnung.	
Hinweise	keine	
Modulnummer	3500290	

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Elektrotechnik 1: Grundlagen
Untertitel	für Lehramt
Modulbezeichnung (englisch)	Electrical Engineering 1: Basics
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	3 90 Stunden
Modulverantwortlich	IEF/IGS/Mikro- und Nanotechnik elektronischer Systeme
Ansprechpartnerinnen/ Ansprechpartner	Prof. Dr. Matthias Nowotnick
Sprache	Deutsch
Zulassungsbeschränkung	keine

Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	- sichere Kenntnis der grundlegenden technischen Begriffe und sichere technische Qualifikationen - Kompetenzen nach den einheitlichen Prüfungsanforderungen in der Abiturprüfung Technik (Beschluss der KMK vom 01.12.1989 i.d.F. vom 16.11.2006)

Zuordnung zu Curricula	B.Ed. Berufspädagogik - Elektrotechnik Erstfach B.Ed. Berufspädagogik - Elektrotechnik Erstfach - 2014-07-05 Beifach zum Lehramt AWT Lehramt an Gymnasien - AWT - 2014-02-07 Lehramt an Regionalen Schulen - AWT - 2014-02-07
Beziehung zu Folgemodulen/fachlichen Teilgebieten	fachliche Grundlagen für sich anschließende Module Elektrotechnik II, Kommunikationstechnik, Fachdidaktik 2 AWT Lehramtsstudiengang Grundschule: fachliche Grundlegung für das sich anschließende Modul Elementartechnische Sachverhalte im Überblick sowie di

Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester

Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden - kennen die grundlegenden elektrischen Größen und wissen, wie diese in elektrischen Schaltungen zu messen und zu berechnen sind, - haben grundlegende Kenntnisse zum Entwurf und Aufbau elektrischer Schaltungen, - kennen die Funktionsweise von Basisanwendungen zur Energiewandlung (z. B. Elektromotor, Dynamo, Lautsprecher, Glühlampe).
Lehrinhalte	- Grundlagen elektrischer Systeme, elektrisch relevanter Messgrößen und deren Bestimmung - Grundbauelemente elektrischer Schaltungen - Aufbau elektrischer Schaltungen, Vernetzung von Bauelementen - Zusammenhang von elektrischen und magnetischen Systemen - Erzeugung elektrischer Spannung (Dynamo, Batterie) - Systeme zur Wandlung von Elektroenergie in mechanischer Energie, Licht, Schall
Literaturangaben	Bekanntgabe zu Beginn jeder Lehrveranstaltung des Moduls

Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Vorlesung	2 SWS
	Gesamt	2 SWS

Lehrveranstaltungen	Vorlesung Elektrotechnik 1 für Lehramt	(LSF)
Lernformen	Selbststudium, Vorlesung	
Arbeitsaufwand für die Studierenden	Präsenzzeit	28 Std.
	Vor- und Nachbereitung der Präsenzzeit	14 Std.
	Strukturiertes Selbststudium	20 Std.
	Prüfungsvorbereitung/Prüfungsvorleistung/Prüfung	28 Std.
	Gesamtarbeitsaufwand	90 Std.
<i>* Falls keine weiteren Angaben vorhanden sind, bitte die Hinweise genau beachten.</i>		

Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine	
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)	
Regelprüfungstermin	Regelprüfungstermin gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungs- und Studienordnung.	
Bewertung	Bewertung gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungs- und Studienordnung.	

Hinweise	keine	
-----------------	-------	--

Modulnummer	1380000	
--------------------	---------	--

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Elektrotechnik 2: Energietechnik
Untertitel	für Lehramt
Modulbezeichnung (englisch)	Electrical Engineering 2
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden
Modulverantwortlich	IEF/IGS/Mikro- und Nanotechnik elektronischer Systeme
Ansprechpartnerinnen/ Ansprechpartner	Prof. Dr. Matthias Nowotnick
Sprache	Deutsch
Zulassungsbeschränkung	keine

Modulniveau	Staatsexamen - spezialisierend
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	erfolgreiche Absolvierung des Moduls Elektrotechnik 1 (Klausur mit mindestens 4,0 „ausreichend“ bewertet)

Zuordnung zu Curricula	B.Ed. Berufspädagogik - Elektrotechnik Erstfach B.Ed. Berufspädagogik - Elektrotechnik Erstfach - 2014-07-05 Beifach zum Lehramt AWT Lehramt an Gymnasien - AWT - 2014-02-07 Lehramt an Gymnasien - AWT - 2012-10-09 Lehramt an Regionalen Schulen - AWT - 2014-02-07 Lehramt an Regionalen Schulen - AWT - 2012-10-09
Beziehung zu Folgemodulen/fachlichen Teilgebieten	keine

Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester

Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - kennen die Funktionsweise wichtiger Kraftwerksarten, - kennen das theoretische Konzept zur Beschreibung von Wechselstrom, - haben grundlegende Kenntnisse zur Energiewandlung und zur Stromversorgung, - kennen die Funktionsweise wichtiger Geräte des Alltags, - kennen die Hintergründe über den Wirkungsgrad elektrischer Systeme, den Verbrauch von elektrischer Energie und Energiesparmöglichkeiten, - sind im praktischen Umgang mit elektrischen Schaltelementen befähigt, - haben die praktische Herangehensweise an Problemstellungen der Elektrotechnik erlernt, - haben eine wissenschaftliche Datenauswertung erlernt bzw. vertieft, - haben Vorstellungen zu Technologien, die das Leben wesentlich verändert haben.
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Funktionsweise konventioneller Kraftwerke und erneuerbarer Energien (Windkraft, Solarzelle) - Wechselstromsysteme, Wandlung zwischen Wechsel- und Gleichstrom und Stromversorgung - Wirkungsgrad elektrischer Systeme, Energieverbrauch - Funktionsweise technischer Geräte im Haushalt - Aufbau elektrischer Schaltungen, Messungen elektrischer Größen - Verhalten elektrischer Bauelemente im Stromkreis

	- Energiewandlung, Energiespeicherung	
Literaturangaben	Bekanntgabe zu Beginn jeder Lehrveranstaltung des Moduls	
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Vorlesung	2 SWS
	Übung	2 SWS
	Gesamt	4 SWS
Lehrveranstaltungen	Vorlesung: Elektrotechnik 2 für Lehramt Übung: Elektrotechnik 2 für Lehramt	(LSF)
Lernformen	Gruppenarbeit, Selbststudium, Vorlesung, Übung	
Arbeitsaufwand für die Studierenden	Präsenzzeit	56 Std.
	Vor- und Nachbereitung der Präsenzzeit	56 Std.
	Strukturiertes Selbststudium	38 Std.
	Prüfungsvorbereitung/Prüfungsvorleistung/Prüfung	30 Std.
	Gesamtarbeitsaufwand	180 Std.
	<i>* Falls keine weiteren Angaben vorhanden sind, bitte die Hinweise genau beachten.</i>	
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine	
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)	
Regelprüfungstermin	Regelprüfungstermin gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungs- und Studienordnung.	
Bewertung	Bewertung gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungs- und Studienordnung.	
Hinweise	keine	
Modulnummer	1380020	

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Fachdidaktik 1 AWT: Einführung in die Grundlagen
Untertitel	
Modulbezeichnung (englisch)	Didactics 1 AWT: Introduction to Basics
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden
Modulverantwortlich	MSF/Konstruktionstechnik/CAD
Ansprechpartnerinnen/ Ansprechpartner	Dr. Olaf Klevenow
Sprache	Deutsch
Zulassungsbeschränkung	keine

Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine

Zuordnung zu Curricula	Beifach zum Lehramt AWT Lehramt an Gymnasien - AWT - 2014-02-07 Lehramt an Gymnasien - AWT - 2012-10-09 Lehramt an Regionalen Schulen - AWT - 2014-02-07 Lehramt an Regionalen Schulen - AWT - 2012-10-09
Beziehung zu Folgemodulen/fachlichen Teilgebieten	fachliche Grundlagen für sich anschließendes Modul Fachdidaktik 2 AWT

Dauer des Moduls	2 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester (Beginn)

Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen allgemeine Grundpositionen und Konzepte technischer und wirtschaftlicher Bildung für allgemein bildende Schulen in Deutschland und im Bundesland Mecklenburg-Vorpommern (MV), - können Konzepte technischer und wirtschaftlicher Bildung und die Bedeutung des Faches für die Schüler, die Gesellschaft und die Schule bewerten, - können zentrale Themenfelder und Entwicklungslinien des AWT-Unterrichts beschreiben und begründen (Grundvorstellungen, Präkonzepte, Leitideen, Bildungsstandards), - kennen Zielsetzungen und inhaltliche Aspekte der einzelnen Gegenstandsbereiche (Arbeit, Wirtschaft, Technik) des Faches AWT, - kennen allgemein- und fachdidaktische Prinzipien. <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - können die Theorie aus der Grundvorlesung Fachdidaktik 1 AWT, Einführung zielgerichtet bei der Vorbereitung von Unterrichtsstunden anwenden, - sind zur Erarbeitung von Unterrichtskonzepten zu ausgewählten Themenbereichen des AWT-Unterrichts befähigt, - können didaktisch-methodische Gestaltungsvarianten eines technisch und wirtschaftlich orientierten AWT-Unterrichts erarbeiten und reflektieren, - können die Ziele und Inhalte technischer Bildung mittels mehrperspektivischer Konzepte beschreiben, - kennen die Planungsgrundlagen für den Fachunterricht und können konkrete Jahres-, Unterrichtseinheiten- und Stundenplanungen erarbeiten,
---	---

	<ul style="list-style-type: none"> - kennen die Bestandteile der analytischen Unterrichtsplanung (Bedingungs- und Sachanalyse, didaktische und methodische Analyse) und können diese unterscheiden, - erstellen zu ausgewählten Themen auf der Ebene der Unterrichtseinheit/-stunde Bedingungs- und Sachanalysen sowie didaktische und methodische Überlegungen sowie Ablaufplanungen für eigene Unterrichtsversuche Nutzung und Anwendung schulstufenspezifischer rechtlicher und inhaltlicher Vorgaben (für die Erarbeitung von Unterrichtsentwürfen) 											
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Grundpositionen und Konzepte technischer und wirtschaftlicher Allgemeinbildung - Qualifikationserwartungen der Schüler im Fach AWT, Bildungsstandards - Leitideen und Entwicklungslinien technischer und wirtschaftlicher Bildung – inhaltsbezogene technische Kompetenzen - AWT-Unterricht im Bundesland MV (Rahmenpläne AWT: Regionale Schule, Gymnasium) - Herstellung/Fertigung von Produkten - Arbeit mit technischen Baukästen - problemorientierte Unterrichtsgestaltung - Zielstellung und Methodik der Verbraucherbildung - Aspekte der wirtschaftlichen und häuslicher Bildung - Inhaltsaspekte der Technik und ihre wechselseitige Durchdringung - Aspekte der Planung und Vorbereitung ausgewählter Themenbereiche des AWT-Unterrichts - Methoden, Organisationsformen und Medien des AWT-Unterrichts unter Berücksichtigung der individuellen Grundlagen und Voraussetzungen der Schüler - didaktisch-methodische Vorgehensweisen bei der Problemlösung technisch-funktionaler und technisch-konstruktiver Sachverhalte unter Beachtung der Förderung von kreativen Arbeits- und Verhaltensweisen der Schüler - Erarbeitung lehramtsspezifischer Jahres-, Unterrichtseinheiten- und Stundenplanungen <p>Orientiert an der jeweiligen Lerngruppe werden in den Lehrveranstaltungen Hinweise auf Schulstufenspezifika gegeben.</p>											
Literaturangaben	Bekanntgabe zu Beginn jeder Lehrveranstaltung des Moduls											
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;">Vorlesung</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">1 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td style="text-align: right;">1 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td style="border-top: 1px solid black;">Gesamt</td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black;">4 SWS</td> </tr> </table>		Vorlesung	1 SWS	Seminar	1 SWS	Übung	2 SWS	Gesamt	4 SWS		
Vorlesung	1 SWS											
Seminar	1 SWS											
Übung	2 SWS											
Gesamt	4 SWS											
Lehrveranstaltungen	Seminar: Fachdidaktik 1 AWT: Einführung in die Grundlagen Vorlesung: Fachdidaktik 1 AWT: Einführung in die Grundlagen Übung: Fachdidaktik 1 AWT: Planung und Gestaltung des Unterrichts	(LSF)										
Lernformen	Halten von Referaten, Literaturstudium, Lösen von Übungsaufgaben, Selbststudium, Entwicklung eines Unterrichtsentwurfs											
Arbeitsaufwand für die Studierenden	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 70%;">Präsenzzeit</td> <td style="width: 30%; text-align: right;">60 Std.</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung der Präsenzzeit</td> <td style="text-align: right;">60 Std.</td> </tr> <tr> <td>Strukturiertes Selbststudium</td> <td style="text-align: right;">30 Std.</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorbereitung/Prüfungsvorleistung/Prüfung</td> <td style="text-align: right;">30 Std.</td> </tr> <tr> <td style="border-top: 1px solid black;">Gesamtarbeitsaufwand</td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black;">180 Std.</td> </tr> </table> <p><i>* Falls keine weiteren Angaben vorhanden sind, bitte die Hinweise genau beachten.</i></p>		Präsenzzeit	60 Std.	Vor- und Nachbereitung der Präsenzzeit	60 Std.	Strukturiertes Selbststudium	30 Std.	Prüfungsvorbereitung/Prüfungsvorleistung/Prüfung	30 Std.	Gesamtarbeitsaufwand	180 Std.
Präsenzzeit	60 Std.											
Vor- und Nachbereitung der Präsenzzeit	60 Std.											
Strukturiertes Selbststudium	30 Std.											
Prüfungsvorbereitung/Prüfungsvorleistung/Prüfung	30 Std.											
Gesamtarbeitsaufwand	180 Std.											
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen	keine											

(Art, Umfang)	
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modul- abschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Hausarbeit (ca. 20 Seiten auf Grundlage des Unterrichtsentwurfes)
Regelprüfungstermin	Regelprüfungstermin gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungs- und Studienordnung.
Bewertung	Bewertung gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungs- und Studienordnung.
Hinweise	keine
Modulnummer	1580010

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Fachdidaktik 2 AWT: Unterrichtsmethoden und Schulpraktische Übungen
Untertitel	
Modulbezeichnung (englisch)	Didactics 2 AWT
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden
Modulverantwortlich	MSF/Konstruktionstechnik/CAD
Ansprechpartnerinnen/ Ansprechpartner	Dr. Olaf Klevenow
Sprache	Deutsch
Zulassungsbeschränkung	keine
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	- erfolgreiche Absolvierung des Moduls Fachdidaktik AWT 1: Einführung in die Grundlagen - erfolgreiche Absolvierung der Module in der erziehungswissenschaftlichen Ausbildung (Schulpädagogik, Pädagogische Psychologie)
Zuordnung zu Curricula	Beifach zum Lehramt AWT Lehramt an Gymnasien - AWT - 2014-02-07 Lehramt an Regionalen Schulen - AWT - 2014-02-07
Beziehung zu Folgemodulen/fachlichen Teilgebieten	keine
Dauer des Moduls	2 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester (Beginn)
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen Unterrichtsmethoden der technischen und ökonomischen Bildung, - kennen Unterrichtsmethoden als Lehrmethoden mit dem Ziel, Lernprozesse der Schüler (eigenständige Aneignung und Erarbeitung) anzubahnen, - können Unterrichtsmethoden zieladäquat auswählen, um den Schüler notwendige Kenntnisse, Fertigkeiten und Fähigkeiten, Einsichten und Verhaltensweisen erkenntniswirksam zu vermitteln, - kennen die Zusammenhänge zwischen Unterrichtsmethoden und Zielsystematik, Unterrichtsmethoden und technischen Handlungen, Unterrichtsmethoden und technischen Methoden. <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - haben erste berufspraktische Erfahrungen zur Unterrichtstätigkeit durch Hospitationen und eigene Unterrichtsversuche, - sind fähig, kompetenzorientierte Unterrichtsentwürfe unter Nutzung allgemeiner fachdidaktischer Prinzipien zu erstellen, durchzuführen und zu reflektieren, - können Lernprozesse im AWT-Unterricht beobachten, analysieren und interpretieren, - sind befähigt, eigene und fremde Unterrichtsentwürfe und -versuche fachlich und fachdidaktisch zu reflektieren, - sind befähigt, ihre Rolle als Lehrer zu reflektieren. <p>Nutzung und Anwendung schulstufenspezifischer rechtlicher und inhaltlicher Vorgaben (für die Erarbeitung von Unterrichtsentwürfen)</p>
Lehrinhalte	Methoden der ökonomischen Bildung, u. a.:

	<ul style="list-style-type: none"> - Fallstudie - Rollenspiel - Planspiel - Projekt - Betriebserkundung - Betriebspraktikum <p>Methoden der technischen Bildung, u. a.:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Lehrgang - Konstruktionsaufgabe - Herstellungsaufgabe - technisches Experiment - technische Analyse - Erkundung (im Rahmen der technischen Bildung) - technische Bewertung <ul style="list-style-type: none"> - Erstellen, Durchführen und Reflektieren von kompetenzorientierten Unterrichtsentwürfen unter Nutzung allgemein- wie fachdidaktischer Prinzipien - Erprobung des Einsatzes unterschiedlicher Arbeits-, Lernmethoden und Medien in einer Schule - Hospitation und Auswertung von mindestens 12 Unterrichtsstunden - Planung, Durchführung und Reflexion von AWT-Unterricht (mindestens 2 eigene Unterrichtseinheiten) <p>Orientiert an der jeweiligen Lerngruppe werden in den Lehrveranstaltungen Hinweise auf Schulstufenspezifika gegeben.</p>
Literaturangaben	Bekanntgabe zu Beginn jeder Lehrveranstaltung des Moduls

Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Seminar	2 SWS
	Schulpraktische Übung	2 SWS
	Gesamt	4 SWS
Lehrveranstaltungen	Seminar: Fachdidaktik 2 AWT: Unterrichtsmethoden Übung: Fachdidaktik 2 AWT: Schulpraktische Übungen	(LSF)
Lernformen	Gruppenarbeit, Halten von Referaten, Literaturstudium, Selbststudium, Seminare, Übungen, SPÜ (Halten von mindestens 2 Unterrichtseinheiten)	
Arbeitsaufwand für die Studierenden	Präsenzzeit	60 Std.
	Vor- und Nachbereitung der Präsenzzeit	30 Std.
	Strukturiertes Selbststudium	30 Std.
	Prüfungsvorbereitung/Prüfungsvorleistung/Prüfung	60 Std.
	Gesamtarbeitsaufwand	180 Std.
	<i>* Falls keine weiteren Angaben vorhanden sind, bitte die Hinweise genau beachten.</i>	

Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Unterrichtsmethoden: Referat (30 Minuten) mit anschließender Diskussion	
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung:	praktische Prüfungsleistung (SPÜ: erfolgreiches Halten einer Unterrichtsstunde)
Regelprüfungstermin	Regelprüfungstermin gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungs- und Studienordnung.	
Bewertung	Bewertung gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungs- und Studienordnung.	

Hinweise	keine
-----------------	-------

Modulnummer	1580020
--------------------	---------

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Fachdidaktik 3 AWT: Abschlussmodul
Untertitel	
Modulbezeichnung (englisch)	Didactics 3 AWT: Termination Module
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	3 90 Stunden
Modulverantwortlich	MSF/Konstruktionstechnik/CAD
Ansprechpartnerinnen/ Ansprechpartner	Dr. Olaf Klevenow
Sprache	Deutsch
Zulassungsbeschränkung	keine

Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	- erfolgreicher Abschluss des Moduls Fachdidaktik AWT 1: Einführung in die Grundlagen - erfolgreicher Abschluss des Moduls Fachdidaktik 2 AWT
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine

Zuordnung zu Curricula	Lehramt an Gymnasien - AWT - 2014-02-07 Lehramt an Regionalen Schulen - AWT - 2014-02-07
Beziehung zu Folgemodulen/fachlichen Teilgebieten	keine

Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester

Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden - stellen Verbindungen zwischen den Themenfeldern des AWT-Unterrichts und der technischen und wirtschaftlichen Bildung in der allgemeinbildenden Schule, ihren technischen und wirtschaftlichen Hintergründen und den Konzepten und Möglichkeiten ihrer didaktisch-methodischen Umsetzung her, - wiederholen Elemente der Grundvorlesung Fachdidaktik 1 AWT: Einführung, der Übung Fachdidaktik 1 AWT: Planung und Gestaltung des Unterrichts sowie dem Seminar Fachdidaktik 2 AWT: Unterrichtsverfahren und Methoden und wenden diese Kenntnisse auf neue technische und wirtschaftliche Inhalte an, - nutzen wissenschaftliche Literatur zur selbstständigen Vorbereitung der Präsenzveranstaltung und eines Vortrages. Nutzung und Anwendung schulstufenspezifischer rechtlicher und inhaltlicher Vorgaben (für die Erarbeitung von Unterrichtsentwürfen)
Lehrinhalte	- Schwerpunkte und Überblickswissen entsprechend der Inhalte der Module Fachdidaktik 1 AWT, Fachdidaktik 2 AWT - Schwerpunkte nach Maßgabe der Studierenden Orientiert an der jeweiligen Lerngruppe werden in den Lehrveranstaltungen Hinweise auf Schulstufenspezifika gegeben.
Literaturangaben	Bekanntgabe zu Beginn jeder Lehrveranstaltung des Moduls

Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Seminar	2 SWS
	Gesamt	2 SWS
Lehrveranstaltungen	Seminar: Fachdidaktik 3 AWT, Abschlussmodul	(LSF)
Lernformen	Halten von Referaten, Selbststudium	
Arbeitsaufwand für die	Präsenzzeit	30 Std.

Studierenden	Strukturiertes Selbststudium	15 Std.
	Prüfungsvorbereitung/Prüfungsvorleistung/Prüfung	45 Std.
	Gesamtarbeitsaufwand	90 Std.
<i>* Falls keine weiteren Angaben vorhanden sind, bitte die Hinweise genau beachten.</i>		

Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Referat (20 Minuten mit anschließender Diskussion)
Regelprüfungstermin	Regelprüfungstermin gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungs- und Studienordnung.
Bewertung	Bewertung gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungs- und Studienordnung.

Hinweise	keine
-----------------	-------

Modulnummer	1580080
--------------------	---------

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Fertigungslehre
Untertitel	MSF 0 04
Modulbezeichnung (englisch)	Manufacturing Technology
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden
Modulverantwortlich	MSF/Fertigungstechnik
Ansprechpartnerinnen/ Ansprechpartner	Lehrstuhl für Fertigungstechnik und Mitarbeiter
Sprache	Deutsch
Zulassungsbeschränkung	keine

Modulniveau	Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine

Zuordnung zu Curricula	B.Ed. Berufspädagogik - Metalltechnik Erstfach B.Sc. Biomedizinische Technik - 2013-07-09 B.Sc. Maschinenbau - 2013-07-09 B.Sc. Wirtschaftsingenieurwesen - 2015-05-12 B.Sc. Wirtschaftsingenieurwesen - 2013-09-09 B.Sc. Wirtschaftswissenschaften - 2014-02-26 B.Sc. Wirtschaftswissenschaften - 2014-07-05 B.Sc. Wirtschaftswissenschaften - 2015-06-09 Beifach zum Lehramt AWT Lehramt an Gymnasien - AWT - 2014-02-07 Lehramt an Regionalen Schulen - AWT - 2014-02-07
Beziehung zu Folgemodulen/fachlichen Teilgebieten	keine

Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester

Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse der wichtigsten Fertigungsverfahren und deren Anwendung und Systematik in der Produktion. In den begleitenden Übungen erlernen die Studierenden diese Fertigungsverfahren anhand anschaulicher Beispiele und erlernen die Wechselwirkungen zwischen Wirkkräften und Werkstoffen.
Lehrinhalte	1. Grundlagen der Fertigungstechnik 2. Werkstoffe 3. Qualität 4. Urformen 5. Umformen (Druckumformen, Zugdruckumformen) 6. Trennen (Zerteilen) 7. Spanen mit geometrisch bestimmten und unbestimmten Schneiden, Abtragen 8. Beschichten 9. Fügen 10. Technisches Management 11. Recycling
Literaturangaben	Dilthey: Schweiß- und Schneidtechnologien, VDI-Verlag, 2005. Dutschke: Fertigungsmesstechnik, Teubner - Verlag, 1996.

	König; Klocke: Fertigungsverfahren - Band 1: Drehen, Schleifen, Bohren - Band 2: Schleifen, Honen, Läppen - Band 3: Abtragen und Generieren - Band 4: Massivumformung - Band 5: Blechbearbeitung; Springer/VDI Verlag. Warnecke et al.: Wirtschaftlichkeitsrechnung für Ingenieure; Hanser-Verlag, 1996. Westkämper; Warnecke: Einführung in die Fertigungstechnik; Vieweg+Teubner
--	--

Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Vorlesung	3 SWS
	Übung	1 SWS
	Gesamt	4 SWS
Lehrveranstaltungen		(LSF)
Lernformen	Literaturstudium, Lösen von Übungsaufgaben, Selbststudium	
Arbeitsaufwand für die Studierenden	Präsenzzeit	60 Std.
	Vor- und Nachbereitung der Präsenzzeit	21 Std.
	Strukturiertes Selbststudium	48 Std.
	Lösen von Übungsaufgaben	21 Std.
	Prüfungsvorbereitung/Prüfungsvorleistung/Prüfung	30 Std.
	Gesamtarbeitsaufwand	180 Std.
	<i>* Falls keine weiteren Angaben vorhanden sind, bitte die Hinweise genau beachten.</i>	

Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (60 Minuten)
Regelprüfungstermin	Regelprüfungstermin gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungs- und Studienordnung.
Bewertung	Bewertung gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungs- und Studienordnung.

Hinweise	keine
-----------------	-------

Modulnummer	1500060
--------------------	---------

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Finanzbuchhaltung
Untertitel	
Modulbezeichnung (englisch)	Financial Accounting
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden
Modulverantwortlich	WSF/Unternehmensrechnung und Controlling
Ansprechpartnerinnen/ Ansprechpartner	Prof. Dr. Peter Lorson
Sprache	Deutsch
Zulassungsbeschränkung	keine

Modulniveau	Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert Staatsexamen - spezialisierend
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine

Zuordnung zu Curricula	B.A. Wirtschaftspädagogik - 2014-07-05 B.Sc. Mathematik - 2015-03-20 B.Sc. Wirtschaftsinformatik - 2013-07-25 B.Sc. Wirtschaftsingenieurwesen - 2015-05-12 B.Sc. Wirtschaftsingenieurwesen - 2013-09-09 B.Sc. Wirtschaftswissenschaften - 2015-06-09 B.Sc. Wirtschaftswissenschaften - 2013-06-27 B.Sc. Wirtschaftswissenschaften - 2014-02-26 B.Sc. Wirtschaftswissenschaften - 2014-07-05 Lehramt an Gymnasien - AWT - 2014-02-07 Lehramt an Regionalen Schulen - AWT - 2014-02-07 M.Sc. Aquakultur - 2014-07-05
Beziehung zu Folgemodulen/fachlichen Teilgebieten	Grundlage für die weiteren Module aus dem Bereich der BWL, insbesondere für die Lehrveranstaltung Bilanzierung

Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester

Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> - Erwerb von Kenntnissen über Notwendigkeit einer Finanzbuchführung und deren Stellung im betrieblichen Rechnungswesen - Erlernen und Verstehen der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung, Fähigkeit, Geschäftsvorfälle danach buchhalterisch abbilden zu können - Erlernen der Technik der Buchführung und des vorbereitenden Abschlusses - Fähigkeit, die Zusammenhänge zwischen Geschäftsvorfällen, der Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Bilanz eines Unternehmens beschreiben zu können
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen der Buchführung - System der doppelten Buchführung, des Kontensystems und der Weg von Bilanz zu Bilanz - Buchung laufender Geschäftsvorfälle - Buchungen im Rahmen des vorbereitenden Abschlusses und der Gewinnverwendung in Einzelfirmen, Personengesellschaften und Kapitalgesellschaften - Buchung von Rechnungsabgrenzungsposten und Rückstellungen - Organisation der Buchführung

Literaturangaben	<p>Bechtel, W./Brink, A. (2010): Einführung in die moderne Finanzbuchführung, 10. Aufl., München 2010</p> <p>Bieg, H. (2011): Buchführung, 6. Aufl., Herne 2011</p> <p>Buchner, R. (2005): Buchführung und Jahresabschluss, 7. Aufl., München 2005</p> <p>Döring, U./Buchholz, R. (2011): Buchhaltung und Jahresabschluss, 12. Aufl., Berlin 2011</p> <p>Eisele, W./Knobloch, A.P. (2011): Technik des betrieblichen Rechnungswesens, 8. Aufl., München 2011</p> <p>Langenbeck, J. (1999): Buchführungspraxis in Fällen und Lösungen, 2. Aufl., Herne/Berlin 1999</p> <p>Möller, H.P./Hüfner, B. (2009): Buchführung und Finanzberichte, 3. Aufl., München 2009</p> <p>Quick, R./Wurl H.-J. (2006): Doppelte Buchführung, Wiesbaden 2006</p> <p>Schmolke, S./Deitermann, M./Rückwart, W.-D. (2006): Industrielles Rechnungswesen, 34. Aufl., Darmstadt 2006</p> <p>Schneider, W. (2008): BWL Crash Kurs Finanzbuchführung, 2. Aufl., Konstanz 2008</p> <p>Wöhe, G./Kußmaul, H. (2010): Grundzüge der Buchführung und Bilanztechnik, 7. Aufl., München 2010</p>
-------------------------	--

Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td>1 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>3 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Übung	1 SWS	Gesamt	3 SWS				
Vorlesung	2 SWS										
Übung	1 SWS										
Gesamt	3 SWS										
Lehrveranstaltungen	<table> <tr> <td>Vorlesung: Finanzbuchhaltung</td> <td>(LSF)</td> </tr> <tr> <td>Übung: Finanzbuchhaltung</td> <td></td> </tr> </table>	Vorlesung: Finanzbuchhaltung	(LSF)	Übung: Finanzbuchhaltung							
Vorlesung: Finanzbuchhaltung	(LSF)										
Übung: Finanzbuchhaltung											
Lernformen	Literaturstudium, Selbststudium, Vorlesung, Exemplarisches Lernen in den Übungsveranstaltungen, Online-Tutorium, Online-Übungen auf der Lernplattform Illias										
Arbeitsaufwand für die Studierenden	<table> <tr> <td>Präsenzzeit</td> <td>42 Std.</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung der Präsenzzeit</td> <td>56 Std.</td> </tr> <tr> <td>Strukturiertes Selbststudium</td> <td>42 Std.</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorbereitung/Prüfungsvorleistung/Prüfung</td> <td>40 Std.</td> </tr> <tr> <td>Gesamtarbeitsaufwand</td> <td>180 Std.</td> </tr> </table> <p><i>* Falls keine weiteren Angaben vorhanden sind, bitte die Hinweise genau beachten.</i></p>	Präsenzzeit	42 Std.	Vor- und Nachbereitung der Präsenzzeit	56 Std.	Strukturiertes Selbststudium	42 Std.	Prüfungsvorbereitung/Prüfungsvorleistung/Prüfung	40 Std.	Gesamtarbeitsaufwand	180 Std.
Präsenzzeit	42 Std.										
Vor- und Nachbereitung der Präsenzzeit	56 Std.										
Strukturiertes Selbststudium	42 Std.										
Prüfungsvorbereitung/Prüfungsvorleistung/Prüfung	40 Std.										
Gesamtarbeitsaufwand	180 Std.										

Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten) oder mündliche Prüfung (20-30 Minuten)</p> <p><i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i></p>
Regelprüfungstermin	Regelprüfungstermin gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungs- und Studienordnung.
Bewertung	Bewertung gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungs- und Studienordnung.

Hinweise	keine
-----------------	-------

Modulnummer	3500010
--------------------	---------

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Finanzsystem und Wirtschaftspolitik
Untertitel	
Modulbezeichnung (englisch)	Financial System and Economic Policy
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden
Modulverantwortlich	WSF/Geld und Kredit
Ansprechpartnerinnen/ Ansprechpartner	Prof. Dr. Doris Neuberger
Sprache	Deutsch
Zulassungsbeschränkung	keine

Modulniveau	Bachelorstudiengang - weiterführend Staatsexamen - weiterführend
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine

Zuordnung zu Curricula	B.A. Sozialwissenschaften B.A. Sozialwissenschaften - 2014-05-22 B.A. Wirtschaftspädagogik - 2014-07-05 B.Sc. Mathematik - 2015-03-20 B.Sc. Wirtschaftswissenschaften - 2013-06-27 B.Sc. Wirtschaftswissenschaften - 2014-07-05 B.Sc. Wirtschaftswissenschaften - 2014-02-26 B.Sc. Wirtschaftswissenschaften - 2015-06-09 Beifach zum Lehramt AWT Lehramt an Gymnasien - AWT - 2014-02-07 Lehramt an Gymnasien - Sozialkunde - 2014-02-07 Lehramt an Gymnasien - Sozialwissenschaften - 2012-10-09 Lehramt an Regionalen Schulen - AWT - 2014-02-07 Lehramt an Regionalen Schulen - Sozialkunde - 2014-02-07 Lehramt an Regionalen Schulen - Sozialwissenschaften - 2012-10-09
Beziehung zu Folgemodulen/fachlichen Teilgebieten	alle weiteren VWL-Module

Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester

Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	- fundiertes Wissen über die Rolle des Finanzsystems für die Wirtschaftspolitik - Fähigkeit, sich fundiert in wirtschaftspolitische Diskussionen einzubringen
Lehrinhalte	Funktionen des Finanzsektors, Finanzsystem und Finanzierung, Zentralbanken und Europäische Zentralbank, Tätigkeiten von Banken, Regulierung des Finanzsektors, Entstehung und Bewältigung von Finanzkrisen, Zinsbildung und Inflationserwartungen, Depression, Deflation und Inflation
Literaturangaben	Blanchard, O. und G. Illing, Makroökonomie, 5., aktualisierte und erweiterte Auflage, Pearson Studium, München, 2009 Gischer, H., Herz, B. und L. Menkhoff, Geld, Kredit und Banken, 3. Auflage, Springer, Berlin u.a., 2012 Mishkin, F.S., The Economics of Money, Banking, and Financial Markets, 8. Auflage, Pearson, Boston et al., 2007

Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Vorlesung	2 SWS
	Übung	1 SWS
	Gesamt	3 SWS
Lehrveranstaltungen	Vorlesung: Finanzsystem und Wirtschaftspolitik Übung: Finanzsystem und Wirtschaftspolitik	(LSF)
Lernformen	Lösen von Übungsaufgaben, Selbststudium	
Arbeitsaufwand für die Studierenden	Präsenzzeit	45 Std.
	Vor- und Nachbereitung der Präsenzzeit	48 Std.
	Strukturiertes Selbststudium	67 Std.
	Prüfungsvorbereitung/Prüfungsvorleistung/Prüfung	20 Std.
	Gesamtarbeitsaufwand	180 Std.
	<i>* Falls keine weiteren Angaben vorhanden sind, bitte die Hinweise genau beachten.</i>	
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine	
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)	
Regelprüfungstermin	Regelprüfungstermin gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungs- und Studienordnung.	
Bewertung	Bewertung gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungs- und Studienordnung.	
Hinweise	keine	
Modulnummer	3500450	

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Globalisierung der Wirtschaft
Untertitel	
Modulbezeichnung (englisch)	Globalisation of the Economy
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden
Modulverantwortlich	WSF/Außenwirtschaft
Ansprechpartnerinnen/ Ansprechpartner	Prof. Dr. Michael Rauscher
Sprache	Deutsch
Zulassungsbeschränkung	keine
Modulniveau	Staatsexamen - spezialisierend Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Modul Einführung in die Volkswirtschaftslehre
Zuordnung zu Curricula	B.A. Sozialwissenschaften B.A. Sozialwissenschaften - 2014-05-22 Beifach zum Lehramt AWT LL.B. Good Governance - Wirtschaft, Gesellschaft, Recht - 2014-06-27 Lehramt an Gymnasien - AWT - 2012-10-09 Lehramt an Gymnasien - AWT - 2014-02-07 Lehramt an Gymnasien - Sozialkunde - 2014-02-07 Lehramt an Gymnasien - Sozialwissenschaften - 2012-10-09 Lehramt an Regionalen Schulen - AWT - 2014-02-07 Lehramt an Regionalen Schulen - AWT - 2012-10-09 Lehramt an Regionalen Schulen - Sozialkunde - 2014-02-07 Lehramt an Regionalen Schulen - Sozialwissenschaften - 2012-10-09
Beziehung zu Folgemodulen/fachlichen Teilgebieten	alle Teilgebiete der Wirtschaftspolitik
Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	- vertieftes Wissen über volkswirtschaftliche Zusammenhänge - Kenntnisse von Methoden und Modellbildung in der Volkswirtschaftslehre - Kenntnis theoretischer und empirischer volkswirtschaftlicher Analysemethoden - fundiertes Wissen über Ursachen und Wirkungen globaler Arbeitsteilung sowie über Wirkungen außenwirtschaftspolitischer Instrumente
Lehrinhalte	- Theorien internationaler Arbeitsteilung - Wirkungen des zunehmenden globalen Wettbewerbs auf inländische Märkte, Institutionen und die Einkommensverteilung - Wirkungen außenhandelspolitischer Instrumente - normative Aspekte der Wirtschaftspolitik in offenen Volkswirtschaften
Literaturangaben	siehe Literaturliste zu Vorlesung und Übung
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Vorlesung 2 SWS Übung 1 SWS Gesamt 3 SWS

Lehrveranstaltungen	Vorlesung Globalisierung der Wirtschaft Übung Globalisierung der Wirtschaft	(LSF)
Lernformen	Lösen von Übungsaufgaben, Selbststudium	
Arbeitsaufwand für die Studierenden	Präsenzzeit	45 Std.
	Vor- und Nachbereitung der Präsenzzeit	45 Std.
	Strukturiertes Selbststudium	50 Std.
	Prüfungsvorbereitung/Prüfungsvorleistung/Prüfung	40 Std.
	Gesamtarbeitsaufwand	180 Std.
	<i>* Falls keine weiteren Angaben vorhanden sind, bitte die Hinweise genau beachten.</i>	

Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine	
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)	
Regelprüfungstermin	Regelprüfungstermin gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungs- und Studienordnung.	
Bewertung	Bewertung gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungs- und Studienordnung.	

Hinweise	keine	
-----------------	-------	--

Modulnummer	3500520	
--------------------	---------	--

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Grundlagen der Statistik
Untertitel	
Modulbezeichnung (englisch)	Introduction to Statistics
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden
Modulverantwortlich	WSF/Statistik und Ökonometrie
Ansprechpartnerinnen/ Ansprechpartner	Prof. Dr. Rafael Weißbach
Sprache	Deutsch
Zulassungsbeschränkung	keine
Modulniveau	Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert Staatsexamen - weiterführend
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Modul "Mathematik (für Wirtschaftswissenschaftler)" oder Modul "Mathematisches Propädeutikum"
Zuordnung zu Curricula	B.A. Philosophische Fakultät - Soziologie Erstfach - 2015-06-09 B.A. Sozialwissenschaften - 2014-05-22 B.A. Sozialwissenschaften B.A. Wirtschaftspädagogik - 2014-07-05 B.Sc. Wirtschaftsinformatik - 2013-07-25 B.Sc. Wirtschaftsingenieurwesen - 2013-09-09 B.Sc. Wirtschaftsingenieurwesen - 2015-05-12 B.Sc. Wirtschaftswissenschaften - 2013-06-27 B.Sc. Wirtschaftswissenschaften - 2014-02-26 B.Sc. Wirtschaftswissenschaften - 2014-07-05 B.Sc. Wirtschaftswissenschaften - 2015-06-09 Beifach zum Lehramt AWT Lehramt an Gymnasien - AWT - 2014-02-07 Lehramt an Gymnasien - Sozialkunde - 2014-02-07 Lehramt an Regionalen Schulen - AWT - 2014-02-07 Lehramt an Regionalen Schulen - Sozialkunde - 2014-02-07
Beziehung zu Folgemodulen/fachlichen Teilgebieten	Empirische Wirtschaftsforschung Statistische Modelle
Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	- Beherrschung von Methoden zur Gewinnung und Analyse wirtschafts- und sozialwissenschaftlicher Daten - Einführende Kenntnisse deskriptiver und induktiver Verfahren - Kenntnisse einfacher Methoden zur Analyse von Zusammenhängen und Abhängigkeiten sowie Interpretation der Ergebnisse
Lehrinhalte	Die Vorlesung vermittelt Grundbegriffe der statistischen Arbeitsweise, elementare Kenntnisse der Datenauswertung, Verteilungsmaße, Grundlagen der Stichprobentheorie und des Schätzens. In der begleitenden Übung wird der Vorlesungsstoff mittels geeigneter Anwendungsbeispiele vertieft.
Literaturangaben	J. Bley Müller/G. Gehlert/H. Gülicher: Statistik für Wirtschaftswissenschaftler
Lehrzeit in SWS differenziert	Vorlesung 3 SWS

nach Form der Lehrveranstaltung	Übung	1 SWS	
	Gesamt	4 SWS	
Lehrveranstaltungen	Vorlesung: Grundlagen der Statistik Übung: Grundlagen der Statistik		(LSF)
Lernformen	Gruppenarbeit, Selbststudium		
Arbeitsaufwand für die Studierenden	Präsenzzeit	60 Std.	
	Vor- und Nachbereitung der Präsenzzeit	60 Std.	
	Strukturiertes Selbststudium	40 Std.	
	Prüfungsvorbereitung/Prüfungsvorleistung/Prüfung	20 Std.	
	Gesamtarbeitsaufwand	180 Std.	
	<i>* Falls keine weiteren Angaben vorhanden sind, bitte die Hinweise genau beachten.</i>		

Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine		
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)		
Regelprüfungstermin	Regelprüfungstermin gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungs- und Studienordnung.		
Bewertung	Bewertung gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungs- und Studienordnung.		

Hinweise	keine		
-----------------	-------	--	--

Modulnummer	3500310		
--------------------	---------	--	--

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Kommunikationstechnik
Untertitel	
Modulbezeichnung (englisch)	Communications Engineering for Teacher Students
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden
Modulverantwortlich	IEF/INT/Nachrichtentechnik
Ansprechpartnerinnen/ Ansprechpartner	Dr. Henryk Richter
Sprache	Deutsch
Zulassungsbeschränkung	keine

Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Grundlagenkenntnisse in der Elektrotechnik

Zuordnung zu Curricula	B.Ed. Berufspädagogik - Elektrotechnik Erstfach
Beziehung zu Folgemodulen/fachlichen Teilgebieten	fachliche Grundlagen für sich anschließendes Modul Fachdidaktik 2 AWT

Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester

Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen die Prinzipien der Kommunikationstechnik, - haben Kenntnisse über die Grundlagen der analogen und digitalen Signalübertragung, - kennen die Grundlagen von Übertragungsprotokollen, - kennen die Funktionsweise kommunikationstechnischer Geräte des Alltags, - kennen die Geschichte der Kommunikationstechnik und können Entwicklungstendenzen der Kommunikationstechnik aufzeigen.
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Geschichte der Nachrichtentechnik - Grundlagen der analogen und digitalen Signalübertragung - Datenkommunikation, Übertragungsprotokolle, Codierungsverfahren - Kommunikationstechnik im Alltag
Literaturangaben	Bekanntgabe zu Beginn jeder Lehrveranstaltung des Moduls

Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Vorlesung	3 SWS
	Übung	1 SWS
	Gesamt	4 SWS
Lehrveranstaltungen		(LSF)
Lernformen	Halten von Referaten, Selbststudium	
Arbeitsaufwand für die Studierenden	Präsenzzeit	56 Std.
	Vor- und Nachbereitung der Präsenzzeit	56 Std.
	Strukturiertes Selbststudium	28 Std.
	Prüfungsvorbereitung/Prüfungsvorleistung/Prüfung	40 Std.
	Gesamtarbeitsaufwand	180 Std.
* Falls keine weiteren Angaben vorhanden sind, bitte die Hinweise genau beachten.		

Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Erfüllung von Übungsaufgaben, die dem Umfang der Vor- und Nachbereitungsarbeitszeit angemessen sind
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten) oder mündliche Prüfung (30 Minuten) <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i>
Regelprüfungstermin	Regelprüfungstermin gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungs- und Studienordnung.
Bewertung	Bewertung gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungs- und Studienordnung.
Hinweise	keine
Modulnummer	1380030

Lehrveranstaltung	Gesamt 4 SWS Gruppengröße der Übungen: 20 (PC-Pool)	
Lehrveranstaltungen	Vorlesung/Konstruktionslehre 1: Technische Darstellungslehre Übung/Konstruktionslehre 1: Technische Darstellungslehre	(LSF)
Lernformen	Literaturstudium, Lösen von Übungsaufgaben, Selbststudium, Rechnergestützte Übungen	
Arbeitsaufwand für die Studierenden	Präsenzzeit 60 Std. Vor- und Nachbereitung der Präsenzzeit 20 Std. Strukturiertes Selbststudium 49 Std. Lösen von Übungsaufgaben 21 Std. Prüfungsvorbereitung/Prüfungsvorleistung/Prüfung 30 Std. <hr/> Gesamtarbeitsaufwand 180 Std. <i>* Falls keine weiteren Angaben vorhanden sind, bitte die Hinweise genau beachten.</i>	
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Konstruktive Entwürfe (3D-Modelle, 2D-Zeichnungen) <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i>	
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (60 Minuten)	
Regelprüfungstermin	Regelprüfungstermin gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungs- und Studienordnung.	
Bewertung	Bewertung gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungs- und Studienordnung.	
Hinweise	keine	
Modulnummer	1500010	

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Konstruktionslehre 2: Technische Gestaltungslehre und Maschinenelemente
Untertitel	MSF 0 06
Modulbezeichnung (englisch)	Engineering Design 2: Design and Machine Elements
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden
Modulverantwortlich	MSF/Konstruktionstechnik/CAD
Ansprechpartnerinnen/Ansprechpartner	Lehrstühle für Konstruktionstechnik/CAD und Mitarbeiter
Sprache	Deutsch
Zulassungsbeschränkung	keine

Modulniveau	Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Erfolgreicher Abschluss des Moduls "Konstruktionslehre 1: Technische Darstellungslehre"
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Kenntnisse entsprechend der Module "Technische Mechanik 1: Statik", "Werkstofftechnik 1: Grundlagen", "Fertigungstechnik".

Zuordnung zu Curricula	B.Ed. Berufspädagogik - Metalltechnik Erstfach B.Sc. Biomedizinische Technik - 2013-07-09 B.Sc. Maschinenbau - 2013-07-09 B.Sc. Mechatronik - 2015-03-09 B.Sc. Wirtschaftsingenieurwesen - 2013-09-09 B.Sc. Wirtschaftsingenieurwesen - 2015-05-12 Lehramt an Gymnasien - AWT - 2014-02-07 Lehramt an Regionalen Schulen - AWT - 2014-02-07
Beziehung zu Folgemodulen/fachlichen Teilgebieten	Voraussetzung für das Modul "Konstruktionslehre 3: Maschinenelemente"

Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester

Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden erlangen Kenntnisse über die Grundlagen der Technischen Gestaltung von mechanischen Bauteilen und Baugruppen. Dazu gehören deren Dimensionierung, Modellierung und technische Gestaltung.
Lehrinhalte	1. Grundlagen des Austauschbaus (Normierung, Toleranzen, Passungen, Toleranzketten, Form- und Lageabweichungen, Technische Oberflächen) 2. Grundlagen der Dimensionierung von Bauteilen (Verformung, Spannung, Pressung, Festigkeitsnachweis) 3. Grundlagen der Technischen Gestaltung (Gussgerechte Gestaltung, Schweißgerechte Gestaltung, Design for X)
Literaturangaben	Eigene Skripte. Handbuch Konstruktion, Hanser Verlag, 2012. Pahl; Beitz; Feldhusen; Grote: Konstruktionslehre, Springer Verlag. Steinhilper; Sauer: Konstruktionselemente des Maschinenbaus, Springer Verlag.

Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table> <p>2 SWS Übung und/oder Produktentwicklungsprojekte im Team</p>	Vorlesung	2 SWS	Übung	2 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Übung	2 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Lehrveranstaltungen	Vorlesung/Konstruktionslehre 2: Technische Gestaltungslehre und Maschinenelemente (LSF)						

	Übung/Konstruktionslehre 2: Technische Gestaltungslehre und Maschinenelemente	
Lernformen	Gruppenarbeit, Literaturstudium, Lösen von Übungsaufgaben, Selbststudium	
Arbeitsaufwand für die Studierenden	Präsenzzeit	60 Std.
	Vor- und Nachbereitung der Präsenzzeit	20 Std.
	Strukturiertes Selbststudium	49 Std.
	Lösen von Übungsaufgaben	21 Std.
	Prüfungsvorbereitung/Prüfungsvorleistung/Prüfung	30 Std.
	Gesamtarbeitsaufwand	180 Std.
	<i>* Falls keine weiteren Angaben vorhanden sind, bitte die Hinweise genau beachten.</i>	

Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Konstruktive Entwürfe (CAD-Modelle) <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i>	
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (60 Minuten)	
Regelprüfungstermin	Regelprüfungstermin gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungs- und Studienordnung.	
Bewertung	Bewertung gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungs- und Studienordnung.	

Hinweise	keine
-----------------	-------

Modulnummer	1500150
--------------------	---------

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Kosten- und Leistungsrechnung (KLR)
Untertitel	(Teilmodul aus Grundlagen der BWL: Güterwirtschaft)
Modulbezeichnung (englisch)	Cost Accounting
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden
Modulverantwortlich	WSF/Unternehmensrechnung und Controlling
Ansprechpartnerinnen/ Ansprechpartner	Prof. Dr. Peter Lorson
Sprache	Deutsch
Zulassungsbeschränkung	keine

Modulniveau	Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert Staatsexamen - spezialisierend
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Vorlesung Einführung in die BWL Übung zur Einführung in die BWL
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Modul: Finanzbuchhaltung

Zuordnung zu Curricula	B.A. Wirtschaftspädagogik - 2014-07-05 B.Sc. Wirtschaftsinformatik - 2013-07-25 B.Sc. Wirtschaftsingenieurwesen - 2015-05-12 B.Sc. Wirtschaftsingenieurwesen - 2013-09-09 B.Sc. Wirtschaftswissenschaften - 2015-06-09 B.Sc. Wirtschaftswissenschaften - 2014-02-26 B.Sc. Wirtschaftswissenschaften - 2014-07-05 Lehramt an Gymnasien - AWT - 2012-10-09 Lehramt an Gymnasien - AWT - 2014-02-07 Lehramt an Regionalen Schulen - AWT - 2014-02-07 Lehramt an Regionalen Schulen - AWT - 2012-10-09 M.Sc. Aquakultur - 2014-07-05
Beziehung zu Folgemodulen/fachlichen Teilgebieten	Grundlage für die weiteren Module aus dem Bereich der BWL, insbesondere für die Lehrveranstaltung Grundlagen des Controllings

Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester

Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> - Erwerb von Kenntnissen über Notwendigkeit einer KLR, über deren Stellung im betrieblichen Rechnungswesen und über deren Bedeutung für die Unternehmensführung - Erlernen und Verstehen von Kostenrechnungsprinzipien, Fähigkeit, Geschäftsvorfälle danach abbilden zu können - Erlernen der Abrechnungstechnik, Fähigkeit die Zusammenhänge zwischen den Teilgebieten einer KLR beschreiben zu können - Erwerb von Kenntnissen über die entscheidungsorientierte Ausgestaltung einer KLR; Fähigkeit, typische Entscheidungsprobleme beschreiben und lösen zu können
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - die KLR als Teilgebiet des betrieblichen Rechnungswesens - Grundlagen der Produktions- und Kostentheorie (PKT) - Aufgaben und Systeme der KLR (Überblick) - Teilgebiete der KLR (Kostenarten-, Kostenstellen-, Kostenträgerzeit- und Kostenträgerstückrechnung) - Weiterentwicklungen (Entscheidungsorientierte und „strategische“ KLR)

	- zusammenfassende Darstellung der KLR
Literaturangaben	Coenenberg, A.G./Fischer, T./Günther, T. (2009): Kostenrechnung und Kostenanalyse, 7. Aufl., Stuttgart 2009 Ewert, R./Wagenhofer, A. (2008): Interne Unternehmensrechnung, 7. Aufl., Berlin 2008 Eisele, W./Knobloch, A. P. (2011): Technik des betrieblichen Rechnungswesens, 8. Aufl., München 2011 Friedl, G./Hofmann, C./Pedell, B. (2010): Kostenrechnung: eine entscheidungsorientierte Einführung, München 2010 Kilger, W. (1987): Einführung in die Kostenrechnung, 3. Aufl., Wiesbaden 1987 Lorson, P./Schweitzer, M. (2008): Kostenrechnung, in: Küting, K. (Hrsg.): Saarbrücker Handbuch der Betriebswirtschaftlichen Beratung, 4. Aufl., Herne 2008, S. 342 – 510 Schweitzer, M./Küpper, H. U. (2011): Systeme der Kosten- und Erlösrechnung, 10. Aufl., München 2011 Wöhe, G./Döring, U. (2010): Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, 24. Aufl., München 2010

Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Vorlesung	2 SWS	
	Übung	1 SWS	
	Gesamt	3 SWS	
Lehrveranstaltungen	Vorlesung: Kosten- und Leistungsrechnung		(LSF)
	Übung: Kosten- und Leistungsrechnung		
Lernformen	Literaturstudium, Selbststudium, Vorlesung, Exemplarisches Lernen in den Übungsveranstaltungen, Online-Übungen auf der Lernplattform Ilias, Fallstudie zum Selbststudium		
Arbeitsaufwand für die Studierenden	Präsenzzeit	42 Std.	
	Vor- und Nachbereitung der Präsenzzeit	56 Std.	
	Strukturiertes Selbststudium	42 Std.	
	Prüfungsvorbereitung/Prüfungsvorleistung/Prüfung	40 Std.	
	Gesamtarbeitsaufwand	180 Std.	
	<i>* Falls keine weiteren Angaben vorhanden sind, bitte die Hinweise genau beachten.</i>		

Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)
Regelprüfungstermin	Regelprüfungstermin gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungs- und Studienordnung.
Bewertung	Bewertung gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungs- und Studienordnung.

Hinweise	keine
-----------------	-------

Modulnummer	3500510
--------------------	---------

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Ökonomie des Sozialstaats
Untertitel	
Modulbezeichnung (englisch)	Economics of the Welfare State
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden
Modulverantwortlich	WSF/Finanzwissenschaft mit Schwerpunkt Demographischer Wandel
Ansprechpartnerinnen/ Ansprechpartner	Prof. Dr. Robert Fenge
Sprache	Deutsch
Zulassungsbeschränkung	keine

Modulniveau	Bachelorstudiengang - weiterführend Staatsexamen - spezialisierend
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Module Grundlagen der Volkswirtschaftslehre, Allokation und Wettbewerb Finanzsystem und Wirtschaftspolitik, Grundlagen der Bevölkerungsökonomik

Zuordnung zu Curricula	B.A. Sozialwissenschaften - 2014-05-22 B.A. Sozialwissenschaften B.A. Wirtschaftspädagogik - 2014-07-05 B.Sc. Mathematik - 2015-03-20 B.Sc. Wirtschaftswissenschaften - 2014-07-05 B.Sc. Wirtschaftswissenschaften - 2015-06-09 B.Sc. Wirtschaftswissenschaften - 2014-02-26 B.Sc. Wirtschaftswissenschaften - 2013-06-27 Beifach zum Lehramt AWT Lehramt an Gymnasien - AWT - 2014-02-07 Lehramt an Gymnasien - AWT - 2012-10-09 Lehramt an Gymnasien - Sozialkunde - 2014-02-07 Lehramt an Gymnasien - Sozialwissenschaften - 2012-10-09
Beziehung zu Folgemodulen/fachlichen Teilgebieten	alle Teilgebiete der Finanzwissenschaft und Wirtschaftspolitik

Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester

Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	- Wissen über Konzeption und Wirkungsweise des Systems der sozialen Sicherung - Fähigkeit zu einer fundierten Auseinandersetzung mit Fragen der Reform sozialer Sicherungssysteme - Kenntnisse sozialer Institutionen - Kenntnisse sozialpolitischer Maßnahmen - Urteilsfähigkeit zu den ökonomischen Wirkungen der Sozialpolitik
Lehrinhalte	- Konzeption und Wirkungsweise des Systems der sozialen Sicherung auf Basis wirtschaftstheoretischer Modelle - ökonomische Analyse der Reformen sozialer Sicherungssysteme
Literaturangaben	siehe Literaturliste der Veranstaltung

Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Vorlesung	2 SWS
	Übung	2 SWS
	Gesamt	4 SWS

Lehrveranstaltungen	Vorlesung: Ökonomie des Sozialstaats Übung: Ökonomie des Sozialstaats	(LSF)
Lernformen	Lösen von Übungsaufgaben, Selbststudium	
Arbeitsaufwand für die Studierenden	Präsenzzeit 56 Std. Vor- und Nachbereitung der Präsenzzeit 48 Std. Strukturiertes Selbststudium 56 Std. Prüfungsvorbereitung/Prüfungsvorleistung/Prüfung 20 Std. <hr/> Gesamtarbeitsaufwand 180 Std. <i>* Falls keine weiteren Angaben vorhanden sind, bitte die Hinweise genau beachten.</i>	
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine	
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)	
Regelprüfungstermin	Regelprüfungstermin gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungs- und Studienordnung.	
Bewertung	Bewertung gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungs- und Studienordnung.	
Hinweise	keine	
Modulnummer	3500490	

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Technische Experimente und Versuche
Untertitel	für Lehramt AWT
Modulbezeichnung (englisch)	Technical Experiments and Tests
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden
Modulverantwortlich	MSF/Konstruktionstechnik/CAD
Ansprechpartnerinnen/ Ansprechpartner	Dr. Olaf Klevenow; Prof. Dr. Dirk Timmermann
Sprache	Deutsch
Zulassungsbeschränkung	Maximal 10 Studierende

Modulniveau	Staatsexamen - spezialisierend
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Module Elektrotechnik 1: Grundlagen und Kommunikationstechnik

Zuordnung zu Curricula	Lehramt an Gymnasien - AWT - 2014-02-07 Lehramt an Regionalen Schulen - AWT - 2014-02-07
Beziehung zu Folgemodulen/fachlichen Teilgebieten	keine

Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester

Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - können technische Modelle, Versuche und Experimente fachgerecht aufbauen, durchführen, dokumentieren und professionell präsentieren - kennen ausgewählte technische Baugruppen und -teile sowie deren zweckgerichteten Einsatz zum Bau funktionstüchtiger Modelle - sind befähigt, technische Aufgaben- und Problemstellungen im Zusammenhang mit einer modellmäßigen Gestaltung unter technisch-konstruktiven und technisch-funktionalen Aspekten zu lösen - sind zum problem- und handlungsorientierten technischen Gestalten und Experimentieren befähigt
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Anwendungsgebiete von Maschinen, Geräten und technischen Mitteln in technischen und ausgewählten interdisziplinären Situationsfeldern - getriebetechnische und informations- und kommunikationstechnische Sachverhalte; Demonstration mit funktionstüchtigen praxisbezogenen Modellen - funktionstüchtige elektrotechnische Grundsaltungen - Bearbeiten und Lösen technischer Aufgaben- und Problemstellungen im Zusammenhang mit dem Bau technischer Modelle - Entwerfen, Bauen und Erproben von Modellen sowie sonstigen technischen Mitteln unter technisch-konstruktiven, technisch-funktionalen und informations- und kommunikationstechnischen Aspekten
Literaturangaben	Bekanntgabe zu Beginn jeder Lehrveranstaltung des Moduls

Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Übung	4 SWS
	Gesamt	4 SWS
Lehrveranstaltungen	Übung: Technische Experimente und Versuche	(LSF)
Lernformen	Gruppenarbeit, Literaturstudium, Lösen von Übungsaufgaben, Selbststudium,	

	exemplarisches Lernen in Lehr-Lern-Laboren	
Arbeitsaufwand für die Studierenden	Präsenzzeit	60 Std.
	Vor- und Nachbereitung der Präsenzzeit	30 Std.
	Strukturiertes Selbststudium	30 Std.
	Prüfungsvorbereitung/Prüfungsvorleistung/Prüfung	60 Std.
	Gesamtarbeitsaufwand	180 Std.
	<i>* Falls keine weiteren Angaben vorhanden sind, bitte die Hinweise genau beachten.</i>	

Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	10 Protokolle (jeweils ca. 2 Seiten)
Regelprüfungstermin	Regelprüfungstermin gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungs- und Studienordnung.
Bewertung	Bewertung gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungs- und Studienordnung.

Hinweise	keine
-----------------	-------

Modulnummer	1580060
--------------------	---------

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Technische Mechanik 1: Statik
Untertitel	MSF 0 01
Modulbezeichnung (englisch)	Engineering Mechanics 1: Statics
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden
Modulverantwortlich	MSF/LFE Maschinenbau
Ansprechpartnerinnen/ Ansprechpartner	Lehrstühle für Technische Mechanik/Dynamik und für Strukturmechanik und Mitarbeiter
Sprache	Deutsch
Zulassungsbeschränkung	keine
Modulniveau	Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert Staatsexamen - grundlagenorientiert
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine
Zuordnung zu Curricula	B.Ed. Berufspädagogik - Metalltechnik Erstfach B.Sc. Biomedizinische Technik - 2013-07-09 B.Sc. Maschinenbau - 2013-07-09 B.Sc. Mathematik - 2015-03-20 B.Sc. Mechatronik - 2015-03-09 B.Sc. Wirtschaftsingenieurwesen - 2013-09-09 B.Sc. Wirtschaftsingenieurwesen - 2015-05-12 Lehramt an Gymnasien - AWT - 2014-02-07
Beziehung zu Folgemodulen/fachlichen Teilgebieten	Das Modul ist die Grundlage für die Module "Technische Mechanik 2: Festigkeitslehre" und "Technische Mechanik 3: Dynamik".
Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden erlangen Verständnis von den Prinzipien der Mechanik. Sie werden befähigt zum strukturierten Lösen von Aufgabenstellungen der Statik unter Berücksichtigung der ingenieurtechnischen Grundlagen.
Lehrinhalte	<ol style="list-style-type: none"> 1. Grundbegriffe: Begriff der Kraft, Axiome der Mechanik 2. Zentrale Kräftesysteme: Resultierende Kraft, Gleichgewichtsbedingungen, 3. Allgemeine Kräftesysteme: Kräftepaar, Moment einer Kraft, resultierende Kraft und resultierendes Moment, Gleichgewichtsbedingungen, 4. Schwerpunkt: Schwerpunkt von parallelen Kräftesystemen, Körpern, Flächen und Linien; 5. Gleichgewicht von Systemen starrer Körper: Lagerwertigkeiten, statische Bestimmtheit, Ermittlung von Lagerreaktionen und Gleichgewichtslagen; 6. Fachwerke: Statische Bestimmtheit, Knotenpunktverfahren, Ritterscher Schnitt; 7. Statik starrer Balken: Schnittreaktionen an geraden und gebogenen Balken bei ebener und räumlicher Belastung; 8. Haftung und Reibung: Coulombsche Reibungsgesetze, Haftung bei statisch bestimmten und statisch unbestimmten Systemen, Gleitreibung, Seilhaftung und Seilreibung; 9. Zug und Druck in geraden Stäben: Spannung, Dehnung, Stoffgesetz, Einzelstab, Stabsysteme
Literaturangaben	Gross, D., Hauger, W., Schröder, J.; Wall, W.: Technische Mechanik 1: Statik;

	Springer-Verlag, 2011. Richard, H.A.; Sander, M.: Technische Mechanik - Statik; Springer Vieweg, 2012. Woernle, C.: Manuskript zur Vorlesung Technische Mechanik 1 (Foliensatz)	
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Vorlesung	3 SWS
	Übung	2 SWS
	Gesamt	5 SWS
	Übung in Gruppen	
Lehrveranstaltungen	Vorlesung/Technische Mechanik 1: Statik Übung/Technische Mechanik 1: Statik	(LSF)
Lernformen	Gruppenarbeit, Literaturstudium, Lösen von Übungsaufgaben, Selbststudium	
Arbeitsaufwand für die Studierenden	Präsenzzeit	75 Std.
	Vor- und Nachbereitung der Präsenzzeit	15 Std.
	Strukturiertes Selbststudium	40 Std.
	Lösen von Übungsaufgaben	20 Std.
	Prüfungsvorbereitung/Prüfungsvorleistung/Prüfung	30 Std.
	Gesamtarbeitsaufwand	180 Std.
	<i>* Falls keine weiteren Angaben vorhanden sind, bitte die Hinweise genau beachten.</i>	
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Kontrollarbeiten	
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (120 Minuten)	
Regelprüfungstermin	Regelprüfungstermin gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungs- und Studienordnung.	
Bewertung	Bewertung gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungs- und Studienordnung.	
Hinweise	keine	
Modulnummer	1500130	

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Werkstoffbearbeitung
Untertitel	
Modulbezeichnung (englisch)	Material Treatment
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden
Modulverantwortlich	MSF/Konstruktionstechnik/CAD
Ansprechpartnerinnen/ Ansprechpartner	Dr. Olaf Klevenow
Sprache	Deutsch
Zulassungsbeschränkung	Teilnehmerzahl 15 pro Gruppe

Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	- Kompetenzen nach den einheitlichen Prüfungsanforderungen in der Abiturprüfung Technik (Beschluss der KMK vom 01.12.1989 i.d.F. vom 16.11.2006)

Zuordnung zu Curricula	Lehramt an Regionalen Schulen - AWT - 2014-02-07
Beziehung zu Folgemodulen/fachlichen Teilgebieten	fachliche Grundlagen für sich anschließendes Modul Fachdidaktik 2 AWT

Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester

Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - haben ihre Kenntnisse der Fertigungslehre zu ausgewählten Fertigungsverfahren erweitert, - haben einen Überblick über gängige Werkstoffe und die normierten Verfahren ihrer Bearbeitung, - sind im Umgang mit ausgewählten Werkzeugen, Maschinen und Material befähigt, - können Holz und Holzwerkstoffe fach- und sicherheitsgerecht bearbeiten, - sind mit dem sicherheitsgerechten Umgang mit Werkstoffen, Werkzeugen, Maschinen, Betriebs- und Hilfsstoffen vertraut, - kennen die Wechselwirkungen zwischen Wirkkräften und Werkstoffen, - kennen Gestaltungsmöglichkeiten der Vermittlung und Demonstration ausgewählter Arbeitstechniken der Werkstoffbearbeitung. <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen die Anwendung disziplinärer technischer Kenntnisse bei der Lösung komplexer technischer Aufgaben- und Problemstellungen der Produktherstellung, - können die Möglichkeiten und Techniken der Produktherstellung darstellen und praktizieren, - sind zur konstruktiven und technologischen Planung fertigungstechnischer Aufgaben- und Problemstellungen befähigt, - sind zur fachgerechten fertigungstechnischen Herstellung von Gebrauchsgegenständen befähigt.
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Überblick über gängige Werkstoffe und normierte Verfahren ihrer Bearbeitung - Arbeitstechniken der Werkstoffbearbeitung - Ver- und Bearbeitungseigenschaften von Werkstoffen - Gestaltungsaspekte zu Lehrerdemonstrationen von Arbeitstechniken - Grundstruktur der Produktherstellung (Planen, Herstellen, Reflektieren)

	<ul style="list-style-type: none"> - Kompetenzentwicklung bei der konstruktiven und technologische Planung, im Umgang mit Werkstoffen und Werkzeugen - Werkstoffeigenschaften und ihre Anwendungsabhängigkeiten sowie werkstoffgerechte Bearbeitung - sach- und sicherheitsgerechter Umgang mit Werkzeugen und Maschinen - Herstellung ausgewählter Produkte aus schulrelevanten Werkstoffen
Literaturangaben	Bekanntgabe zu Beginn jeder Lehrveranstaltung des Moduls

Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Übung	4 SWS
	Gesamt	4 SWS
Lehrveranstaltungen	Übung: Arbeitstechniken Übung: Produktfertigung	(LSF)
Lernformen	Gruppenarbeit, Halten von Referaten, Lösen von Übungsaufgaben, Selbststudium, Einzelarbeit (Produktfertigung), exemplarisches Lernen	
Arbeitsaufwand für die Studierenden	Präsenzzeit	60 Std.
	Vor- und Nachbereitung der Präsenzzeit	30 Std.
	Strukturiertes Selbststudium	70 Std.
	Prüfungsvorbereitung/Prüfungsvorleistung/Prüfung	20 Std.
	Gesamtarbeitsaufwand	180 Std.
	<i>* Falls keine weiteren Angaben vorhanden sind, bitte die Hinweise genau beachten.</i>	

Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Produktherstellung (Fertigung eines Gebrauchsgegenstandes, Werkstoff Holz)
Regelprüfungstermin	Regelprüfungstermin gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungs- und Studienordnung.
Bewertung	Bewertung gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungs- und Studienordnung.

Hinweise	keine
-----------------	-------

Modulnummer	1580030
--------------------	---------

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Werkstofftechnik 1: Grundlagen für Fachpädagogen
Untertitel	
Modulbezeichnung (englisch)	Materials Science 1: Basics for Pedagogical Students
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden
Modulverantwortlich	MSF/Werkstofftechnik
Ansprechpartnerinnen/Ansprechpartner	Lehrstuhl für Werkstofftechnik und Mitarbeiter/-innen
Sprache	Deutsch
Zulassungsbeschränkung	keine

Modulniveau	Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert Staatsexamen - weiterführend
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Kenntnisse in Chemie, Physik entsprechend Sekundarstufe II, Kenntnisse entsprechend der Module "Technische Mechanik 1: Statik", "Fertigungslehre".

Zuordnung zu Curricula	B.Ed. Berufspädagogik - Metalltechnik Erstfach - 2016-05-13 Lehramt an Gymnasien - AWT - 2014-02-07
Beziehung zu Folgemodulen/fachlichen Teilgebieten	keine

Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester

Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden erlernen Grundlagen der metallischen Werkstoffe (schwerpunktmäßig), Polymerwerkstoffe und keramischen Werkstoffe hinsichtlich ihrer charakteristischen chemischen Zusammensetzungen, Fertigungsverfahren, Gefüge und Eigenschaften sowie Grundlagen der Werkstoffprüfung.
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Einführung in Werkstoffhauptgruppen (metallische Werkstoffe, Polymerwerkstoffe, keramische Werkstoffe, Verbundwerkstoffe) - Struktur metallischer Werkstoffe, Korngefüge, Kristallgitter, Gitterstörungen, Grundlagen der Versetzungslehre - Eigenschaften metallischer Werkstoffe, Verfestigungsmechanismen - Legierungslehre, Mischkristalle, Verbindungsphasen, Zustandsdiagramme, Eisen-Kohlenstoff- Diagramm - Einführung in metallische Werkstoffe, Stähle, Aluminiumlegierungen, Wärmebehandlung - Werkstoffprüfung, Metallographie, Härteprüfung, Zugversuch, Kerbschlagbiegeversuch
Literaturangaben	<p>Bergmann, W.: Werkstofftechnik : Grundlagen und Anwendung - Teil 1: Grundlagen, Hanser.</p> <p>Bergmann, W.: Werkstofftechnik : Grundlagen und Anwendung - Teil 2: Anwendung, Hanser.</p> <p>Schatt, W.: Werkstoffwissenschaft, Wiley-VCH.</p> <p>Macherauch, E., Zoch, H.-W.: Praktikum in Werkstoffkunde, Vieweg & Teubner.</p>

Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Vorlesung	3 SWS
	Übung	1 SWS
	Gesamt	4 SWS

Lehrveranstaltungen	Vorlesung/Werkstofftechnik 1: Grundlagen Übung/Workstofftechnik 1: Grundlagen	(LSF)
Lernformen	Gruppenarbeit, Literaturstudium, Lösen von Übungsaufgaben, Selbststudium,	
Arbeitsaufwand für die Studierenden	Präsenzzeit	60 Std.
	Vor- und Nachbereitung der Präsenzzeit	20 Std.
	Strukturiertes Selbststudium	40 Std.
	Lösen von Übungsaufgaben	30 Std.
	Prüfungsvorbereitung/Prüfungsvorleistung/Prüfung	30 Std.
	Gesamtarbeitsaufwand	180 Std.
	<i>* Falls keine weiteren Angaben vorhanden sind, bitte die Hinweise genau beachten.</i>	

Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine	
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)	
Regelprüfungstermin	Regelprüfungstermin gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungs- und Studienordnung.	
Bewertung	Bewertung gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungs- und Studienordnung.	

Hinweise	keine	
-----------------	-------	--

Modulnummer	1500970	
--------------------	---------	--